

GALL-MATE Wünschen Sie Erfolg u. Freude am Geflügel zu jeder Jahreszeit? Dann nur Gall-Matte

Zu haben bei: **Signal, Leipzig & Co.**

Verantwortlicher Redakteur: Hans Doehrer

Der Kompaß

Curityba - Staat Paraná - Brasilien

MOEPSE
gerollt, 4 Stück 1\$000.
HERINGE
eingelegt, Stück 800 Reis
nur zu haben in
A DELICIOSA

Verständlich: Fern

Zinsverbilligung.

Von unserem Berliner Vertriebsleiter Dr. Berthold Prochowik.

Berlin, den 11. Mai 1933.

Wenn auf der außerordentlichen Generalversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes als dringlichste Aufgabe das Problem der organischen Zinsenkung bezeichnet wurde, so mußte daraus der Schluß gezogen werden, daß das Bankgewerbe als „der nächste dazu“ den Vorstoß haben werde. Das ist denn auch erstklassigste der Fall. Es finden zu diesem Zweck bereits Besprechungen statt, an denen die Berliner Mitglieder des Vorstandes des Zentralverbandes teilnehmen. Diese Verhandlungen gelten selbstverständlich der allgemeinen Zinsenkung, aber der Anfang, und zwar der baldige, soll mit der Ermäßigung der Bankzinsen gemacht werden, davon besteht, weil hierbei die verhältnismäßig geringsten Hemmnisse zu überwinden sind, wenn auch die Voraussetzung ein Abbau der noch allzu hohen Bankkalkülen ist.

Mit der Verbilligung der Bankzinsen wäre freilich nur ein Teil des Problems gelöst, das schon erheblich größere Schwierigkeiten bietet, so bald man an die Frage der Anleiherverzinsung herangeht. Das Kabinett-Bündnis hat den gordischen Knoten nicht gelöst, sondern durchwunden, indem es durch die Interdiktions vom Dezember 1931 die Zinsherabsetzung um 6 p. H. dekretierte. Ein solches Experiment kann man einmal machen, aber seine Wiederholung könnte leicht zu einer Zerrüttung auf dem Kapitalmarkt führen. Denn wenn man auf diesem Wege auch eine Erleichterung für die alten Schuldner schafft, so zwingt man damit doch leicht den, die Schuldner werden wollen, den Kapitalzufluß abzuwenden.

In dieser Erkenntnis ist denn auch von zuständigen Stellen erklärt worden, daß man die Zinsenkung nur auf organischen Wege durchzuführen wolle, um jede Verunreinigung des Kapitalmarktes zu vermeiden. Eoan deshalb gebietet man die spätere Inangriffnahme der Anleiherverzinsung zunächst durch die Verbilligung der kurzfristigen Kapitalzinsen vorzubereiten. Es darf dabei nicht übersehen werden, daß mit einer Herabsetzung der Bankzinsen, und zwar nicht nur derjenigen, welche die Banken nehmen, sondern auch derjenigen, die sie geben, für die Kapitalgeber ein Anreiz geschaffen wird, ihr Geld in festverzinslichen Werten anzulegen, die bei den jetzigen Kalkülen eine Rendite von 8 bis 10 p. H. gewähren. Das muß wiederum den Kurs der Anleihen günstig beeinflussen, und das würde denn die Konsequenzen erleichtern, die ja die Erleichterung möglichst hoher Zinsen zur Voraussetzung hat.

An welche Werte dabei gedacht wird, hat man aus dem Jugendberufshilfsprogramm zur Einführung der Lohnminderung zu sehen, der die Angleichung an den vierprozentigen Zinssfuß herbeiführen soll, und zwar durch eine Sonderbesteuerung der alten und weitgehende Vorteile für die neuen Anleihen. Schwieriger als bei den Zinsentscheidungen liegt freilich die Sache bei den Auslandszinsen, schon weil das Stillhalteabkommen noch bis Februar nächsten Jahres läuft. Es bleibt abzuwarten, ob der Reichsbankpräsident Dr. Schmidt nach dieser Richtung hin tätig werden wird.

gend welche Zugeständnisse aus Amerika mitbringt. Nach seiner Rückkehr wird sich auch erst entscheiden, ob die Reichsbank etwa in der Lage ist, die Aktion der Zinsherabsetzung ihrerseits durch eine Diskontsenkung zu unterstützen. Was an sich gewiß sehr wünschenswert wäre, aber angesichts der gegenwärtigen Preislage als eingetragener Zweifelhaft gelten muß.

Roosevelt in Hemdsärmeln.

Ehe sich der frühere amerikanische Präsident Hoover auf sein Landgut in Kalifornien zurückzog, hielt er sich noch einige Wochen in Washington und später in New York auf, weil er Roosevelt nicht zutraute, mit den außergewöhnlichen Schwierigkeiten der Nachfolger eines Präsidenten, unter dem die amerikanische und die Weltwirtschaft zusammenbrach, fertig zu werden. Aber Roosevelt jagte sich im „Weißen Haus“ die Sacke aus und ging aus Aufzäumen. In Hemdsärmeln, wie die gesamte amerikanische Öffentlichkeit anerkennend hervorhebt. In Deutschland sind wir angefaßt einer gerade aus den Vereinigten Staaten so gut wie unvorstellbaren Regierung der nationalen Wirt für gewisse auf die Regierungsformen, die Roosevelt anzuwenden gedenkt. Er sieht sich schon durchblicken, daß er regieren wird. Um jeden Preis.

Vermutlich genügt diese Drohung. Dem Amerikaner steht als Feind und bei weitem am stärksten entwickelter Staat der Welt für die Verbilligung. Dem höchsten Landesparlament angehörig, ist dort ein sehr lobenswertes Geschäft. Es beträgt jährlich ökonomisch 10000 Dollar, 42000 Mark. Das ist die Milliarde, an der diese großzügigen Parlamente, denen eine der kostbarsten und gewaltigsten Nationalbibliotheken mit mehreren Millionen Bänden angeschlossen ist, stets zu treffen sind. Der amerikanische Präsident befragt nun so weitgehende Vollmachten, doch er zu jeder Zeit die Demokratie praktisch in eine Diktatur umwandeln kann. Nichts würde ihn aus freier Volkswahl herauszuweisen. Präsidenten, der nicht nur repräsentiert, sondern so gut wie alleinverantwortlich regiert, oder regieren soll! Ein solches Amt müßte man, als ein kräftiger Schlag auf die Diktatur der Konzeptionshörer. Sie brauchen es nicht Hoover zu einer Währungsreform ihres Landes zu bringen als Berater, der mit höchster Autorität Spannung geladen ist. Aus der Mitte des Hauptstaates dieses Parlaments steht zum die für europäische Verhältnisse beispielhafte Kunde, daß mit schmerzlichen innerpolitischen Entscheidungen gerechnet werden müsse, wenn die Wiederherstellung der zusammengebrochenen amerikanischen Wirt und Außenwirtschaft nicht bald mit geschickter Hand angepackt wird.

Roosevelts Umkehrung behauptet mit verheißungsvollem Lächeln, daß der Präsident dafür einen Plan habe, dessen Einzelheiten er mit aller ihm zu Gebote stehenden Tatkraft bearbeitet. Es muß allerdings etwas gesehen. In der neuen und in der alten Welt. Amerika besitzt auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete für den Wiederaufbau zwar nicht die Schiffsheflung, aber eine Vielzahl wichtiger Schlüsseln, die gemeinsam mit denen der führenden europäischen Staaten, also der Großmächte England, Frankreich, Italien und Deutschland, gehandhabt werden müß-

ten. Es gehört zu den stärksten Plus-Punkten des neuen amerikanischen Machthabers, daß er im Gegensatz zu seinem ungemein überhöhten Vorgänger Hoover nicht der Meinung ist, daß die Ver. Staaten für sich allein wirtschaftlich und von der Krise unbehelligt bleiben könnten. Rund 40 bis 50 Millionen amerikanische Bürger bilden diese wirtschaftliche Kurzsichtigkeit seines „schamhaften“ Vorgängers mit dem Schicksal des Darbens und Hungerns in einem Grade, wie er selbst dem bewußten Volk unbekannt geblieben ist und hoffentlich für alle Zeiten erspart bleibt. Roosevelt gehört zu der handvoll amerikanischen Politiker, die eine der Hauptquellen dieses ungeheuerlichen Zustandes in dem an Geld und Naturgaben reichsten Lande der Erde in der gefährlichen Zoll- und Handelspolitik der Hooverjahre erblickten. Der neue Präsident erkannte, daß Amerika mit der Kontrolle besonders seiner europäischen Handelspartner Kaufbau trieb und daß dieser Schaden wieder aufgehoben werden muß, wenn sich der amerikanische Binnenmarkt rasch erholen soll.

Theoretisch wäre die amerikanische Krise durch Amerika selbst zu lösen. Der Präsident tut, wie sein Vorgänger in das Chaos des Scheiterns der Banken verfiel, auch in dieser Richtung, was menschlich möglich ist. Der rein amerikanische Weg würde aber über die Unmöglichkeit hinausgehen, wie sie Sonjerschlund erlebte. Unter anderem könnte er nur beschritten werden, wenn die Einwohnerzahl der Städte, auch der Millionenstädte, zum größten Teil wieder Spitzhaken, Schanzen, Villen und Gassen handhaben würde. Die verarmte, gesundheitlich amerikanische Großstadtbevölkerung, namentlich auch die bodenlos gewordenen Arbeitermassen, dahin zu bringen, gehört zu den Herkulesarbeiten, für die Roosevelt sich vorläufig noch nicht anstellt hat.

Er verläßt sich zunächst mit der zeitigen Rückkehr der Vereinigten Staaten in die Familie der Völker. Fragen drängen sich auf: Werden sie die „Schulden“ bezahlen? Gehen sie an den Verhandlungstisch der Weltwirtschaftskonferenz nach, die sich freilich nur freilich durch eine weitgehende Zurückhaltung erleichtert haben? Roosevelts Vertrauensmann Davis verhandelt schon mit den Franzosen und Engländern, wird mit Mussolini sprechen und versucht auch die Rufe nach Berlin nicht zu lassen; denn Deutschland redet heute wieder mit. England ist sich wegen der Weltwirtschaftskonferenz besonders um den Bart gehen. Es deutet an die Zehntel zum 15. Juni, der es nachmals mehr als eine halbe Milliarde Goldmark kosten soll. Es war einmal eine Zeit, in der Amerika weltpolitisch und weltwirtschaftlich diktieren konnte, wenn es den Einfluß seiner Macht genutzt hätte. Es war einmal! Will die Leute unter dem Sternenhimmel nicht handhaben, müssen sie heute verhandeln. Für Deutschland bedeutet das eine Befreiung seiner außenpolitischen und wirtschaftlichen Gefangenheit, wenn es einfließen bleibt, seine nationalen Willen mit Beharrlichkeit zu behaupten.

Der Getreidehalm größer als der Eiffelturm.

Was uns an den Schöpfungen und Leistungen des Menschen oft wunderbar vorkommt, erscheint uns selbstverständlich, wenn es uns in der Natur

entgegentritt. Von jeher erschienen hohe Bauwerke als ein Wahrzeichen höchster Technik, Wunderwerk des schaffenden Menschengeistes. Von den Pyramiden Ägyptens bis zum Eiffelturm und höherer Metallergeln der hohen Bauten, die den jetzigen Höchststand der Baukunst erkennen lassen. Und doch wie klein und niedrig erscheinen selbst unsere höchsten Bauten und Türme, vergleicht man sie mit einem beschriebenen Getreidehalm! Die Höhe des Turmes ist vornehmlich bedingt vom Umfang seiner Grundfläche. Ueber einer quadratischen Grundfläche, deren Seite 129 Meter lang ist, erhebt sich der 300 m hohe Eiffelturm. Die Höhe des Kölner Doms beträgt 156 m, noch um 5 Meter mehr die des Ulmer Münsters. Das Verhältnis zwischen Breite und Höhe beträgt bei beiden Türmen annähernd 1:10. Wie aber ist es bei den Bauwerken der Natur? Der schlankste Halm eines Weizenhalms erhebt sich über einer Basis von 50 mm Durchmesser bis zu einer Höhe von 30 m, er erreicht also ein Verhältnis von 1:200. Ein Roggenhalm besitzt am Grund nur 3 mm Durchmesser und eine Höhe von 1,5 m, also ein Verhältnis von 1:500!

Ueber die Stoffigkeit und die Gewichtseigenschaft setzt die Natur spielend hinweg. Unsere Bauwerke müssen darauf bedacht sein, keine hohen Ansprüche an die Tragkraft ihrer Trümpfe zu stellen, alles Gewicht in die Basis zu legen. Der schiefere Baum als das häusliche Kunstwerk. Was aber anders hat die Natur! In es nicht gerade das obere Ende, die „Turmspitze“, einer Kokospalme, die das größte Gewicht zu tragen hat, nämlich die Krone? Trägt nicht auch der Roggenhalm eine schwere Krone, die weit schwerer ist als der ganze Halm? Und was trägt dieser Baum seine Last! Nicht stellt aufrecht, das Gleichgewicht während, steht die Krone auf dem dünnen Schaft. Sondern sie hängt leicht und pendelt bald nach links, bald nach rechts hinüber, ohne daß der Halm in seinen Grundfesten hierdurch sonderlich erschüttert würde. Man denke sich an der Spitze des Eiffelturms eine Last von 1000 Zentnern angehängt!

Denn sind die Wunder der Natur nicht erschöpfend? Der Baumeister ist bemüht, die Bauten leicht zu machen. Auf einer riesigen Baustelle, die jede Eckschraube in irgendeiner Hinsicht beweglich macht, oder auf dem Eiffelturm, dessen Stütz 10 bis 15 Zentimeter dick sind, bemerken wir dies. Aber der kleine Getreidehalm, der schon durch seine Höhe und Tragkraft den Eiffelturm übertrifft, ist ihn auch an Elastizität überlegen. Ein Weizenhalm trägt ihn tief zur Erde hinab, bis seine Wurzeln den Boden berührt. Doch sobald der Wind vorüber ist, richtet sich der Halm von selbst wieder auf. Er wandert eine Bruchteile, von fünf bis zu einem Zentimeter. Wo steht ein Baum aus Neugierde, das sich mit diesem vergleichen ließe? Freilich verfährt die Natur auch über ein ausgezeichneter Baumaterial. Sie baut nicht mit Stein und Eisen, sondern mit Holz und mit Kieselsteinen und Wasser. Insbesondere sind es die Wurzeln, denen das Wasser die Festigkeit verleiht. In ein Keilich fesselt und hier genug? Zu kräftiger Schlag auf die Hand mit ihm können nicht weniger, als wenn diesel mit einem Holzstabe geschlagen wird. Und doch ist es mit Wasser, das den Keilich hält. Man grabe in den Keilichkopf ein tiefes Loch und fülle es mit Stroh aus, dann wird nach kurzer Zeit der Keilich wieder zer-

fallen wie ein Stück Gummi. Nach dieser Gemut das Experiment mit einer Nadel. Auch der Baustoff ist ein idealer Baustoff. In manchen Stellen, den Holzstellen, wird er hergeführt. Seine Tragkraft beträgt 25 kg auf den Quadratmeter. Sie kommt also dem besten deutschen Stahl gleich, den der Baustoff an Festigkeit noch weit übertrifft. Und nicht weniger leicht sind die Holzbauteile. Sie sind mikroskopisch klein. Sehr geringe von ihnen zerfallen sich mühelos zwischen zwei Fingern, aber in ihrer Gesamtheit tragen sie als wertvollste Stoffen jedem Sturm.

Der wichtigste Baustoff vor allem der Halme aber bleibt die Kieselsäure. Die Wurzeln holen sie aus der Erde heraus, und die Pflanze bildet aus ihr das Skelett, das weit haltbarer ist als das unfrische. Das lehren die kleinen Kieselgitter, die Platonen organische Zylinder aus Jahrläufigen, deren Skelette noch heute als Kieselgitter oder Infusorienreste in der Technik Verwendung finden.

Die Ingenieurwissenschaften hat vor nicht allzu langer Zeit das Geheimnis der „Drucklinien“ entdeckt und erkannt, daß bei der Konstruktion eines Eisenbaues nur diese Drucklinien maßgebend herangezogen werden müssen, und daß die Füllungen leer bleiben können, ohne daß die Festigkeit des Baues beeinträchtigt wird. Zu dieser Entdeckung hätte schon ein genaues Studium der Wurzeln, besonders der kleinen Kieselgitter genügt.

Ein anderes Bauwunder im Pflanzenreich ist die Wasserleitung. Große Maschinen sind notwendig, um in unseren Häusern das Wasser bis hinauf in die obersten Stockwerke zu schaffen. Je höher ein Haus ist, je höher hinauf das Wasser steigen muß, um so größer muß der Druck sein, der es so hochtreibt, um so stärker müssen auch die Maschinen sein, die solches können. Doch wenn in den Baumkreisen zurück in sich die Wässer im Hülle und Fülle, die viel Wasser brauchen. Und all das Wasser müssen die Wurzeln aus der Erde holen, und die Pflanze muß es im Stamm hinaufschlecken. Die Größe dieser Leistung wird erst klar, wenn man die Kesselräume der kalifornischen Sierra, an die Willkürwerke denkt, die über 100 Meter hoch stehen, also an Höhe dem Malakoff-Dom gleichkommen. Und das Wasser in einer Höhe von 100 Meter hochzubringen, bedarf es eines Druckes von 12 bis 15 Atmosphären, das ist weit mehr, als der Dampfdruck in unseren größten Schiffsdampfmaschinen beträgt. Diese gewaltige Arbeit wird von der Pflanze schwer gearbeitet, mittels der Hilfe des osmotischen Drucks. In den Zellen, die das Wasser aufsaugen, herrschen niedrige osmotische Kräfte, deren Vorhandensein wir nur ahnen, doch nicht begreifen können.

Inland

Curityba. Am morgigen Sonntag sind folgende Ausposten geplant: Stiefel-Maria, Pr. Ca. Tracatos - Moteros, Rua S. Francisco - Lacerda, Praça Carlos Gomes - Ed. 3. da Rua Saldaña Marinho - Vinheiro, Avenida Republica Argentina (Borás)

Auf Grund des Dekrets vom 27. Mai l. Js., das eine Aufhebung des Kontrates verfügte, falls nicht innerhalb 8 Tagen rund 3500 Contos an den Bundeshaushalt angeschlossen würden, hat die

Die trüben Wälder von Zweifeln.

Roman von Hans von Kautzke.

Sie räumte mechanisch ein wenig auf, und dabei lag unter ein paar dicken Nerven etwas Glühendes zum Vorschein. Ein Anband mit allerlei Bildern. Die vornehme Dame in Trauer mußte es verloren haben, überlegte Angela, ob schon Anbander beiseite die Frauen und Mädchen nicht, die gewöhnlich bei ihr lauten. Sie betrachtete es genauer und lächelte, als sie auf einem der Medaillons, aus denen sich das Anband zusammenfügte, das Gesicht des Blumenläwens erkannte. Nun wußte sie bestimmt, daß dieses Anband der Tante gehörte; es hatte sich wahrscheinlich von ihrem Handgeleit gelöst, als sie sich leicht auf das Vestibül geflüchtet.

Angela betrachtete flüchtig auch die anderen Bilder, um sich dann wieder in das des Mannes zu vertiefen, an den sie mit so lieblichem süßen Schmerz denken mußte. Sie überlegte, was sie mit dem Anband anfangen sollte. Mühte sie es auf die Polizei tragen? Es war schade, daß sie nicht wußte, wo die Zeugnisse hier wohnen, dann hätte sie ihnen das Anband bringen können. Doch sie wußte weder ihren Namen, noch ihr Vot.

Sie grübelte: vielleicht war es gut, eine Annonce in einer geeigneten Tageszeitung aufzugeben. Das war wohl der einfachste Weg. Aber dem Vater wollte sie nichts davon sagen. Obwohl sie bisher noch nie ein Geheimnis vor ihm gehabt. Aber er war stets und unfreundlich zu dem Fremden gewesen, es war besser, sie erwähnte nichts mehr von ihm wieder davon, daß er mit seiner Mutter Blumen bei der gefascht, was davon, daß sie ein Anband seiner Mutter erwidern.

Schade, daß sie nicht gleich gehen konnte, um die Annonce aufzugeben. Aber am Montag wollte sie es tun.

Zu Hause verweilte sie das Schmutzloch föhlig in einem Stütchen, in dem sie einige blasser Schmutzstücke von der Mutter aufhob, und in der Nacht träumte sie, alle die Personen, deren Gesichter sie auf dem Anband gesehen, lägen mit ihr um einen großen Tisch, und neben ihr lag der Blumenläwenz und lächelte lächelnd: „Zeit sollst du für immer bei uns bleiben.“ Dann küßte er sie, und die anderen, die am Tisch saßen, lächelten auch und sagten im Chor, es klang wie ein dumpfes Murmeln: „Wir sind schon tot, aber wir leben noch.“

Als Angela erwachte, war es heller Morgen. Sie mußte sich erst zurechtfinden, der Traum war plötzlich so scharf und klar da, daß sie unwillkürlich tief seufzte. Er war nicht höchlich und beängstigend gewesen, aber jetzt am hellen Tage hatte er fast etwas Unheimliches.

Sie holte das Anband hervor und schaute sich die Bilder noch einmal genau an. Sie dachte, man träumte oft Launen zusammen, denn wohl alle diese Menschen lebten noch, deren Gesichter man hier auf den Medaillons sah, wie er lebte, der sie im Traum gefascht und lächelnd in ihr gesagt hat: „Zeit sollst du für immer bei uns bleiben!“

Sie schob sich vorwärts mit den Fingerringen der Rechte über die Lippen, als müsse sie dort etwas fischen, und sie ersaherte leicht. Suchte sie die Spuren des Kindes dieser Traumwelt? Ihr Vater klopfte an ihre Kammer und sagte: „Steh auf, Angela, die Sonne scheint dir schon auf dem Kopf.“ Sie ist heute so schön wie noch nie. Auf Langschläfern, du müßt mireren Palmenzweig weihen lassen!“

Ta wusch sich Angela und machte sich zurecht. Ein neues Kleid aus schwarzer Kunstseide zog sie an, das silberne Bänder am Halsanschnitt, Manschetten und einen Gürtel aus Silberband hatte. Neue Halbschuhe mit Lederringen trug sie dazu, und über ihnen glänzten matt die grauen Seidenstrümpfe. Ihr Palmenzweig war lang, und sie hatte ihn mit Gold- und Silberfäden und einer hellblauen Schleife geschmückt, in die zwei Lilienblüten eingeknüpft waren.

„Mummi mit mir Palmenzweig“, bat sie den Vater, denn da er ja ein erkrankter geisteskranker Mann war, mußte sie Palmenzweig weihen lassen, durfte sie auch hoffen, daß er sie begleite. Aber er lebte haltig ab, und so ging sie denn allein. Doch nur wenige Schritte. Von allen Seiten kamen sie drängen herbei, um ihre Palmenzweig in der Kirche San Ramon legen zu lassen. Angela konnte fast jeder in dieser Menge. Sie wanderte bald inmitten einer Schaar Frauen und Mädchen.

Kinden trugen nicht die hellgelben, hohen Wedel, alte Weibchen drückten ein kleines Zweifeln an sich, dachten dabei vielleicht daran, wie sie als Kind um einmalden den Zweig dorthin getragen, wo Priesterhande darauf warteten, ihn zu segnen. Ein Stadtkind soll Mandl gleich einem wandernden Palmenzweig, es war nicht allzu schwer, sich mit ein brüchigen Phantasie den Gang des Felders in Jerusalem vorzustellen, da

die flachen, weißen Häuser die Illusion noch unterhielten.

In ganz Barcelona, um alle Kirchen herum, wogten heute die gelblichen Palmenzweige, in ganz Spanien trugen an diesem Vormittage Männer, Frauen und Kinder die blauen, geschmückten Wedel in den Händen, die meist aus dem berühmten Palmengarten von Gêze stammten, der wie ein Wundergarten Nilas nahe bei Alicante liegt. Ein sauberer schöner Ort am Mittelmeer.

Zur Mittagsstunde war der Palmenzweig, den Angela hatte weihen lassen, schon an der Tür des kleinen Häuschens befestigt, das Wulf Spreer mit seiner Tochter bewohnte.

Nichts lag ihm mehr daran, daß man wußte, wer er einmal gewesen, in wie glänzenden Verhältnissen er gelebt hatte. Was war das jetzt für ein Hintergedanke gegen damals!

Eblich er mit der Vergangenheit abgeklüftet, machte ihn doch das Gewissen an die Zeit, die er einst bezug.

Man nannte den Vater Angelas hier Ciperao, denn Spreer konnte man nicht aussprechen, und Ciperao nannte er sich auch längst selbst, es war Wulf Spreer nur recht gewesen, daß sein richtiger Name auf diese Weise unterging.

Am Montag früh wollte Angela die Annonce in die StraÙe Pelago bringen, wo sich die vielgelesene Morgenzeitung „Banquaria“ befand, aber ihr Vater fühlte sich nicht wohl, und sie konnte erst spät in ihren Miets gehen, da mußte sie den Gang notgedrungen auf den Nachmittags verfrachten. Nach dem Essen erklärte ihr Vater: „Ich fühle mich wieder ganz wohl und möchte nachher einen längeren Spaziergang machen.“

Angela dachte, daß sich ihr heute vielleicht die Gelegenheit bot, zu erwidern, wohnen der Vater ganz und wo er immer gewesen, wenn er mit so nachdenklich und doch zufriedener Miene nach Hause zurückkehrte.

Sie wartete sein Wagnis ab und folgte ihm. Er ging schnurstracks nach der Station der Untergarubahn. Sie mußte sehr vorichtig sein, um nicht von ihm gesehen zu werden; aber es gelang ihr, da er sich nicht umwandte. Sie nahm eine Fahrlatte bis zum Ende der StraÙe, und als er in den ersten Wagen stieg, betrat sie den zweiten. Vom vorderen Fenster aus konnte sie in den ersten Wagen hineinsehen.

Sei ich, wie sich der Vater fühlte, und daß er

sein blieb bis zum Platz Catalunya. Nach dem Aussteigen ging er ein Stück die Ramblas hinunter, die ichone, alte Hauptverkehrsstraße der Stadt, und dann bog er nach der StraÙe Carmen hinüber.

Nest war Angela wirklich geirrt, wohnen er seine Schritte lenkte. Sie hatte sich ihr helles Kleid mit dem Silberbesatz angeschlossen und sah so schön aus, daß ihr die Leute nachblickten. Aber sie achtete nicht darauf. Sie kam so selten ein mal in diese Gegend, wo das Herz der großen Stadt am wärmsten und fruchtigsten schlug. Alles interessierte sie, und dabei mußte sie noch auf den vorantretenden Vater achten, denn die Spannung der Frage wuchs von Sekunde zu Sekunde: Wo geht der Vater denn eigentlich hin?

An der Ecke der StraÙe Carmen verweilte er flüchtig, dann trat er in die Kirche ein, war ihr reiner Augen entwidenden.

Angela blinzelte in den strahlenden Nachmittags. Sie mußte sich geirrt haben. Es war doch nicht möglich, was ihre Augen eben gesehen hatten, und dann nach einem Weüden betrat sie ebenfalls die dümmelste Straße. Sie tauchte ihre Finger in das Weüdenwasser, neigte sich, das Kreuzzeichen machend, in der Richtung des Hochaltars, und spähte dann nach dem Vater umher.

Endlich fand ihn ihr Auge: dort drüben sah er auf einer Bank neben einem Eisenstuhl, den viele Frauen umflamten. Sie setzte sich zwei Bänke zurück und beobachtete ihn.

Wenn sie es nicht ganz genau wußte, würde sie denken, eine Kehlnidder narve sie, und es wäre gar nicht ihr Vater, der da vor ihr saß wie einer, der tief in sein Weüden versunken. Sie beobachtete dann, wie er sich mit den Händen über die Stirn fuhr, und ihr war es, als höre sie ihn leise vor sich murmeln. Sonderbar war das alles, so beirrend und fessam!

Plötzlich erichal sie. Wenn ihr Vater aufstünde und sie läbe! Er tat so heuchlich mit jenem Niedrigang, es war ihr bestimmt nicht recht, wenn sie davon wußte.

Sie stand auf und entfernte sich, wußte sie doch nun, wo sich ihr Vater aufhielt, wenn er seine geheimnisvollen Ausgänge machte.

Er hätte es allerdings näher und bequemer haben können in der Kirche San Ramon oder der Kirche Santa Maria de San. Barcelona war ja reich an Gotteshäusern.

Sie schritt nachdenklich die Ramblas wieder

hinan und betrat die Expedition der „Banquaria“. Sie hatte ihre Annonce zu Hause entworfen und reichlich in einer der Anzeigeböden.

Die las sie durch und sagte: „Ich glaube, Zemerita, die Ausgabe mit der Annonce können Sie sich sparen. Ich habe nämlich heute eine Annonce eingeleitet erhalten, durch die das Anband, was Sie es bezeichnen, gefascht wird. Morgen früh geht die Annonce im Blatt. Warten Sie einen Augenblick, dann schreibe ich Ihnen auf, bei wem das Anband abgegeben ist. Es ist übrigens eine hohe Belohnung in Aussicht gestellt.“

Die Sprecherin wühlte unter allerlei Zetteln, dann schrieb sie ein paar Worte und reichte Angela das Mäntchen Papier.

Bei diesem Herrn, dessen Namen ich Ihnen aufschreibe, ist das Anband abzugeben; er wohnt im Hotel N. Aber ich habe es nicht daangehängen, das werden Sie sich ja auch so.“

Angela dankte für die Freundlichkeit und bedankte, das Anband nicht bei sich zu haben. Aber vielleicht konnte sie am Hotel vorbeigehen und wenigstens fragen, daß sie es gefunden hätte. Sie überlegte mit kleinem Nadeln, dann merkte er noch einmal an ihrem Gesicht, denn sie im Traume gefascht, che er wieder abreiste nach dem fernem Westland.

Sie las draußen auf der StraÙe, was auf dem Zettel stand, und ihre Lippen formten unwillkürlich lautlos den Namen: Konrad von Zweifeln. Sie dachte, das klang gut, der Name paßte zu seinem Träger.

Im Hotel hörte sie, wie Frau von Zweifeln wäre zu Hause, und man meldete ihr bei ihr an. Angela wäre am liebsten wieder fortgegangen. Sie hatte sich schon darauf gefascht, ihn wiederzusehen, an den sie so viel denken mußte. Zögernd betrat sie das Zimmer, in das man sie führte.

Vertraut Zweifeln hatte ein wenig geleidet, das Buch lag aufgeschlagen auf einem Esstisch, und sie sah Angela mit Lebhaftigkeit entgegen.

„Sie haben das Anband gefunden, liebes Fräulein, nicht wahr?“ Sie dachte auch schon daran, ich könnte es bei Ihnen verloren haben.“

Angela nickte: „Ja, ich fand es unter meinen Blumen.“

„Ein Glück, daß es wieder da ist,“ freute sich die Letztere. „Ich hänge sehr daran.“

(Fortsetzung folgt.)

Das bewährte und -bekannte **BOCK-BIER der ATLANTICA** ist das beliebte **WINTERBIER!**

Der Kompak

S. Paulo-Rio Grande-Bahn auf Banco - Der in den vergangenen Tagen eingeleitete und von dem Verkehrsministerium in Rio telegraphisch mitgeteilte Bericht.

- In Vinha del Fray wurde ein sechs-jähriger Junge von einem toten Hund gebissen. Unglücklicherweise erkrankte wohl die Eltern die Gefahr nicht sofort und behielten sich um Hausmitteln und den Rat der Ärzte. Der Junge wurde erst als der Junge bereits mit „Tum“ und Krampfanfällen befiel, brachte man ihn auf einem Wagen zu einem Arzt nach Itaipu. Hier wurde er, mit dem Kinde sofort nach Curitiba zum Bakterieninstitut zu fahren. Auf dem Nachhausewege starb aber der Junge.

- In der Nähe von Ponta Grossa sind auf einem Baue die 42-jährige Maria Porcina Ferreira und ihr 25-jähriger Sohn João durch Malaria erkrankt worden. Die Frau ist inzwischen gestorben. Außer dem verstorbenen Sohne hinterläßt sie noch drei Kinder im Alter von 22, 18 und 12 Jahren. Als Vater wird der 21-jährige Chauffeur Willy Schmidt aus Ponta Grossa genannt.

- Ein unter dem Spitznamen Julo bekannter Langfinger hat in Castro ein Geschäftshaus aufgefunden. Es sollen ihm aber nur 803 Bargeld in die Hände gefallen sein.

- Verein Deutscher Sängerbund. Wir möchten an dieser Stelle besonders auf die Hauptversammlung hinweisen, die heute abend um 8 1/2 Uhr stattfinden wird. Wegen Platzmangels erglänzt die Angelegenheit am Donnerstag nicht.

- Borgestern fand die Vermählung von Fr. Dibi Catter und dem jungen Industriellen Herrn Luiz Abreu de Leão statt. Die Neuvermählten empfingen den Segen des Heiligen Vaters und den des Kardinals Dom Sebastião Leme.

- Todesfall. Im Alter von 57 Jahren starb nach kurzem aber schwerem Leiden am 7. Juni Herr Ingenieur Dr. Germano Schmidt. Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser aufrichtigstes Beileid.

- Impolio Predial. Die heilige Staatskollektorie teilt uns durch Reis von S. ds. mit, daß auf Grund einer Order des Herrn Finanzsekretärs des 2. Quartals des Impolio Predial und der Sr. Sanitaria noch bis zum 30. ds. angenommen wird.

- Zigaretten Selma. Die bestverkaufte Firma Souza Cruz hatte die Freundlichkeit, uns eine Probe ihrer neuen Zigarettenmarke „Selma“ zu übersenden, die soeben auf den Markt gekommen ist. Die Zigarette Selma ist eine vorzügliche Qualitätszigarette von feinem Aroma, in eleganter Verpackung, mit einem Mundstück versehen. Ihr Preis beträgt 800 Rp pro Karton. Wir danken für die freundliche Aufmerksamkeit und möchten die neue Marke bestens empfehlen.

- Wasser in gel. Infolge der anhaltenden Trockenheit leiden die Vororte unter empfindlichem Wassermangel und bitten um Hilfe. Verschiedene Zonen werden bereits mit Wasser beliefert.

- Bluttat. Abílio Santos wurde mit schweren Stichen durch Santa Casa gebracht. Er bezeichnet Mathias Lopes als Täter. Dieser ist verhaftet.

- Ehrenvolle Berufung. Herrn Dr. João Cândido Filho ist ein Lehrtuhl an der Ackerbauhochschule in Uçopá, Minas, angeboten worden.

- Schwere Unglücksfälle. Auf der Rua Matim Afonso Scheuten die 6 Tiere eines Kolonialhändlers. Der Fuhrmann Pedro Fichta wurde vom Wagen geschleudert, kam unter die Räder und mußte schwer verletzt zur Santa Casa gebracht werden.

- Hohefeiner Delikatessen. Die Sociedade Curitiba Pommerode, Muniz Blumenau, bereichert uns mit einer Kostprobe ihrer neuen Käsemarken, die wirklich als herzerquickende Erzeugnisse angesehen werden dürfen. Es handelt sich um folgende Marken: Bão, feil, in Stangenform; läßt sich fein in Scheiben schneiden, von hübscher gelber Farbe - Limburger, zum Aufstrich geeignet, ganz und halbweilig, gut gewürzt, besonders zu Bier vorzüglich geeignet. Unter besonderem Namen wird der Käse Bão auch in den üblichen Rund- und Quadratformen geliefert.

- Alle Marken zeichnen sich durch köstlichen Wohlgeschmack aus und werden sicherlich auch dem verdienstlichsten Gaumen verständnisvolle Anerkennung abnötigen. Es handelt sich wirklich um feinsten Delikatessenkäse, den wir allen Freunden eines schmackhaften Käses bestens empfehlen können. Die Generalvertretung der Sociedade Curitiba Pommerode liegt in Curitiba bekanntlich in den benachbarten Händen der Herren Bernh. Meyer & Co.

- Wir möchten auch an dieser Stelle für die uns überreichte Kostprobe recht herzlich danken. Die edlen Spender dürfen versichert sein, daß ihre Gabe freudig Aufnahme und gebührende Anerkennung gefunden hat.

- Ufina de Leite Higienizado. Wir haben schon wiederholt Gelegenheit gehabt, auf die Ufina de Leite Higienizado hinweisen, womit Herr Germano Wille unserer Stadt zweifelsfrei einen vorzüglichen Dienst geleistet hat. Die Ufina de Leite Higienizado ist von ihm aus eigener Initiative gegründet, wirklich musterhaft eingerichtet und bereits lange Jahre hindurch in jeder Hinsicht einwandfrei betrieben worden. Das Unternehmen strebt keine Monopolstellung an, sondern es will ausschließlich der Stadt und seiner Bevölkerung dienen. Das geht am besten wohl schon daraus hervor, daß die Ufina pasteurisierte Milch zu 300 ist abgibt, während für gewöhnlich die direkt aus dem Stall gelieferte Milch mit 500 ist pro Flasche bezahlt wird. Das ist dem Unternehmen nicht an Konkurrenzern und Abgierern feil, ist wohl selbstverständlich.

- Vor einigen Tagen fand Herr Professor Francisco Franco, der Direktor der Saude Publica, der Ufina de Leite Higienizado des Herrn Germano Wille einen unermesslichen und einsehenden Besuch ab. Der Herr Direktor sah sich 1 1/2 Stunden lang den Betrieb in seiner vollen Funktion überaus gründlich und eingehend an. Auch hat er sich einige Milchproben vor und nach ihrer Behandlung, um für eine bakteriologische Untersuchung zu unterziehen. Wie wir hören, zeigte sich der Herr Direktor Franco über seinen Besuch sehr befriedigt. Die Ufina wird übrigens in nächster Zeit ein eigenes Heim erhalten, zu dessen Bau bereits die erforderlichen Kapitalien besorgt werden. Wir wünschen dem Unternehmen besten Er-

folg und möchten unseren besten Wünschen heute vor allem die große Anzahl der Herrn Germano Wille einer geeigneten und wohlwollenden Beachtung empfehlen.

Torra-Watte und die Fiedle. In der Vorberichterstattung ist das Interesse für das Torra-Präparat Torra-Watte begrifflicherweise sehr reg, und die meisten Anfragen drehen sich um die Wirkungen auf Leistungsfähigkeit, Gesundheitszustand und Züchterfolge. Bei einigem Nachdenken und aufmerksamem Lesen nachfolgender Erklärung eines Vorberichters, der früher die Deutsche Kamee mit Torra-Watte, wie die Einwirkung von Torra-Watte jedem Leben verständlich.

Während die Zusammensetzung von Galt-Watte so dosiert ist, daß die zur Entwiklung des Eies erforderlichen Mineralstoffe und Vitamine in assimilierbarer Form ausreicht zur Verfügung stehen, ist Torra-Watte speziell auf Milchabgabe eingestellt. Aber es ist kein Gewaltmittel, das nun direkt auf die Milchdrüsen einwirkt, sondern es fördert als reines Naturpräparat die Tätigkeit aller Drüsen und somit auch die Wachstumsdrüsen und alle Organe, die die Fruchtbarkeit der Tiere bestimmen. Hierzu gehört vor allem die Hormonbildung, die eine geregelte Drüsenfunktion zur Voraussetzung hat, und die Folge ist höchster Gesundheitszustand. In der sicheren Erreichung dieser vollen Gesundheit liegt auch dann die Garantie für erhöhte Leistungen.

Diese Leistungen wirken sich bei Züchtern immer in erhöhter Milchgabe und in reichlichen Würfen aus, naturgemäß auch in glänzendem Aussehen. Es werden aber auch Kraftleistungen, Ausdauer, Widerstandsfähigkeiten gegen Krankheiten und äußere Sauberkeit gesteigert, wie das bei gefunden Tieren erklärlich ist. Hierfür nur ein Beispiel: auf der großen D. Brauerer neigte infolge starker Treiberfütterung die Bierwagen Spannung zu Koliken, einige Tiere sogar regelmäßig, wenn die Treiber nicht ganz frisch waren. Es mußten immer Reservoergepanne gehalten werden.

Nachdem auf meine Empfehlung mit der Torra-Watte-Fütterung begonnen war, ließen diese Anfälle merklich nach und verschwanden sehr bald ganz. Heute mißt diese Brauerer auch in ihre Verkaufstabelle bereits Torra-Watte ganz allgemein herein und verdient daran obenreits noch gut, weil die Kundenschaft sich einen Spezialpreis gefallen läßt. (Nam. der Redaktion: Ubrigens füttert eine heilige Brauerer mit Erfolg Torra-Watte; wie die Redaktion erklärt, begann sie damit nur, um das nationale Produkt zu fördern, erblickt heute aber schon ihren Nutzen in der Beigabe.)

Vom Bauparke. Als zu Anfang d. J. die Aurilladora Predial S. A. die erste zinslose Sparkasse, mit dem Sitz in Porto Alegre, hier in Curitiba eine Zweigstelle eröffnete, um auch der hiesigen deutschen Kolonie ihre Dienste zur Erlangung eines Eigenheims zur Verfügung zu stellen, standen wohl die meisten von uns - so gen wir es offen - der Sache etwas mißtrauisch gegenüber. Aber mittlerweile kam man doch so langsam dahinter, daß der Nutzen zumindest auch auf unserer Seite läge. Ganz abgesehen von dem vielumstimmtesten Punkt des zinslosen Systems und der für manche etwas unklaren Punktberührung zum Zwecke der Zuteilung blieb und bleibt doch eins bestehen, an dem man nicht gut vorbei kann: das Gefühl der Gemisheit. In so und so langer Zeit zum eigenen Haus zu kommen.

Ueber das Zwangsparke, wie man es nennt, wurde gelaht. Man sagt, es gäbe andere Unternehmen, die einem nach einer gewissen Anzahlung sofort Grund und Haus gegen monatliche Abzahlung in Höhe der Miete übergäben. Gut. Aber wer sich mit dem Objekt selbst und der Summe näher vertraut gemacht hat, wird bald herausfinden, daß er dabei viel mehr bezah. viel länger zu zahlen hätte, als dies bei der Aurilladora Predial der Fall ist.

Nun soll man sich aber fragen, ob es einerlei ist, daß ich einige Jahre länger abzahle, d. h. ob ich mehr Geld umsonst hinauswerfe, das ich doch lieber für bessere Zwecke verwenden könnte? Niemand wird hier so unklug sein, zu sagen, es sei ihm einerlei, wenn er dafür gleich ein Haus haben könnte. Der Bauparke wurde überliefert, daß man zu lange warten müsse, ehe man zugestellt würde. Auch könne, wer kein Anfangsumschicken besitze, bei der zweiten Miete, die er zahlen müsse, nicht obenreits noch 30-40 Mille monatlich zurücklegen. Und doch glaube ich, diesen Einwand dahingehend bellegen zu können, indem man da zunächst eine billigere Wohnung nimmt. Lind wenn man sich ein solches Ziel, der Familie einen eigenen Herd zu schaffen, vor sich hat, muß man eben auch seine vielen kleinen Wünsche und Gewohnheiten etwas bestelle lassen. Es geht, und schadet Leib und Seele nichts.

Und welches wäre der Lohn für diese Einschränkungen? Gehen Sie hin ins Büro der Aurilladora Predial oder bitten einen ihrer Vertreter und lassen es sich zeigen. Wer hier zu dieben denkt - und warum sollte man nicht in unserer schönen Stadt sein Leben beschließen wollen? - möchte es als vornehmste Aufgabe ansehen, ein eigenes Heim zu bewohnen. Es ist, glaube ich, unfere Deutschums nicht würdig, jahrelang in abhängerem Mietsform zu wohnen. Erstwähnterlei haben bereits manche unserer Volksgenossen, auch minder Bemittelte, den Weg zur Aurilladora Predial gefunden. Aber je größer der Zusammenstoß, desto besser kann dem Einzelnen geholfen werden. Unsere Bauparke ist als deutsches Unternehmen aus der deutschen Kolonie Porto Alegre herorgegangen. Wir dürfen uns den Rograndensherb ruhig zur Seite stellen. Sonst tun es andere. Sollen wir zusehen, wie hier andere Nationalitäten die Vorteile der Bauparke schneller begreifen und sich zuzugewinnen machen?

Obige Zellen schrieb ich aus eigenem Antrieb, um die Sr. L. L. L. „Kompak“ auf die Gelegenheit der Bauparke hinzuweisen.

Gallherme Richter.

Calto. Noch erinnern wir uns der frohlichen Stunden unserer lieben Curitibaer Theaterdeutsche und schon wieder hatte unser Verein „Deutsche Einigkeit“ seinen besonderen Tag. Am 4. Juni c. besuchten uns der D. W. S. B. Einigkeit Curitiba und Frohmann P. Grossa mit ihrem Besuch. Sie fanden ein volles Haus. Es waren wirklich ausgeglichene Festungen; Curitiba wie V. Grossa machten ihrem Weilerländer Hans Sachs alle Ehre, es sind gute Schüler; den Dichtern Herrn Alex Otto wie Herrn Jakob Schmieder wurde mit ihren Sängern ein warmer Dank für ihre

prächtigen Leistungen. Besonders den V. Grossen Herrchen wurde selbst von Brasilianern volle Anerkennung für ihre klare Aussprache; man ordnet einfach jedes Wort.

Nach verdient volle Anerkennung Herr Otto Kugler mit den tüchtigsten Aufführungen seiner Schillerige Mädchen und Knaben am Pferd und im Reiten sowie den herrlichen Vorträngen.

Es war ein schöner Konzert- und Turnabend, und auf aller Lippen war zu lesen: Es ist doch schön, wenn wir Deutschen uns zusammenschließen zu einem unüberwindlichen Bund.

Staat Santa Catarina.

Rechtsrichter gestorben. In Itaipu starb der Rechtsrichter Dr. Mario Simoes Vortugal.

Verdieses, den 30. 5. 33. (Bericht). Wieder geht unsere neue Kolonie Marçhall Hindenburg ein Stück vorwärts. Am 18. Mai kam durch das Deutsche Auslandsamt Stuttgart unter der Führung des Herrn Kapitän Schmieb eine größere deutsche Gruppe mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer Madrid an. Sie sind alle bereits nach Hindenburg hinausgegangen und haben sich dort angelagert. Die Familien haben sich bereits in provisorischen Häusern eingerichtet, und alle arbeiten schon fest daran, sich in ihre neue Heimat einzugewöhnen und diese für sich zu gewinnen. Die Neuzugewanderten sind Oberschwaben und zum größten Teil aus bäuerlichen Verhältnissen, jedoch die Eingewöhnung nicht auf allzu große Schwierigkeiten stoßen wird. Sie wurden, da sie katholisch sind, auf dem für die Katholiken von der Kolonisation vorgesehenen Zeit angelagert. Im September erwarten wir noch einen weiteren Teil dieser Siedler aus Deutschland, jedoch unsere Schwabenkolonie in Arizentarien vorwärts gehen wird. Die neue Kolonie führt den Namen Neu-Vierach.

Am 28. Mai fand in Hindenburg an der deutschen Schule das erste Schulfest statt; die Gemeinde besteht erst seit dem 1. Februar, doch ist unter dem rührigen und allgemein beliebten Lehrer Herrn Fritz Eisele die Schule schon sehr schön aufgebaut, und das Schulfest war auch ein sehr schöner Erfolg. Der Hilarioner Verdieses (jenseitiger Chor) war mit dem Autocaminhão gekommen, um dem Fest beizuwohnen. Herr Pastor Wiener hielt vor dem allgemeinen Fest einen Festgottesdienst. Der Hilarioner lang erst geistliche Lieber, dem weltliche und leitete so auf den frohlichen Teil des Schulfestes über. Neben dem obligaten Churrasco mit Bier und Wein gab es Wurf- und Schießwettbewerbe, Glücksrad und wie alle diese Belustigungen heißen, bei denen man sein Geld für die gute Sache loswerden soll. Eine Verlosung half auch dazu, das für die kleine Gemeinde so schöne Ergebnis von ca. 600.000 zusammenzubringen.

Mit dem 30. Mai reiste Herr Kapitän Schmieb wieder ab. Er brachte in seiner Begleitung einen Herrn Direktor Dr. Hochstetter mit, der vom Norddeutschen Lloyd ist. Herr Dr. Hochstetter ist auf einer Südamerikareise begriffen, und da er schon wiederholt von der neuen Kolonie Marçhall Hindenburg hört, hat er aus Interesse, sie auch kennen zu lernen, sie nun besucht. Er war von dem Gesehenen sehr beeindruckt. Herr Kap. Schmieb, der diese Reisen auf eigene Rechnung zu seiner Information macht, nahm bei seinem Hiersein die Gelegenheit wahr und durchreiste zu Pferd das gesamte Hinterland der Kolonisation bis an die Grenzen der Blumenauer Munizipien. Er reist nun sehr beschäftigt mit Geschenken wieder nach unerer alten Heimat Deutschland zurück, und wir wünschen ihm eine recht gute Reise.

Die Argirfrage hat sich nun auch geklärt. In den nächsten Tagen wird sich hier ein Herr Dr. Gasperin niederlassen und seine Praxis eröffnen. Er war bereits hier und hat sich unseren Ort angesehen, und es gefiel ihm sehr gut. Er wird hier ein Hospital eröffnen, jedoch wie in Zukunft nicht mehr mit Schreien an die Möglichkeit denken müssen, krank zu werden und keinen Arzt zu haben.

Staat São Paulo.

Das Albeiral. In S. Paulo wendet man neuerdings dem Albeiral bei Itaipu sein besonderes Interesse zu. Der Interentor Waldomiro Lima hat bereits eine Kommission von Sachkundigen unter Führung des Geologen Dr. Flores de Moraes Rego nach dort geschickt, und das Verkehrsministerium hat verschiedene Wege schlagen lassen, um der Kommission die Arbeiten zu erleichtern.

Raubmord. In Terina, einem Vorort von Itaipu an der Straße nach Itaperi, ist das italienische Ehepaar João Feiz auf grauenhafte Weise ermordet worden. Der Mann war 68, die Frau 5 Jahre alt. Beide sind vor 10 Jahren eingewandert. Der Mann wurde nachts an die Küchentüre gerufen, dort niederschlagen und ermordet, worauf dann die Frau in ihrem Bett ermordet worden ist. Die Ermordeten hinterließen vier erwachsene Kinder, wovon das eine in Itaipu, ein zweites in S. Paulo und die übrigen beiden in Nordamerika wohnen.

Bundeshauptstadt.

Elektrifizierung der Zentralbahn. Das „Italienische Konsortium“ in Rio ist mit der Entschreibung der Kommission zur Prüfung der Offerten nicht einverstanden und hat dem Verkehrsminister eine Denkschrift überreicht, derzufolge die italienische Offerte die meisten Vorteile bietet. Der Verkehrsminister hat die Denkschrift der betreffenden Kommission zum Studium überreicht.

„Die Wassen nieder!“. Die italienische Volkspartei in Rio hat gegen die Aufhebung des Baraumontinismus „Die Wassen nieder!“ protestiert, weil darin ein italienischer Akt durch Abolition der Wassen in wenig sympathischer Weise bezeichnet wird. Das Außenministerium hat die Aufhebung des Wassen verboten.

Der Ackerbauminister ist mit den Interentoren Manoel Ribas und An Barcellos zum Besuch der Ackerbauhochschule und des Ackerbauparke nach Uçopá im Staate Minas gereist.

Oberst Eduardo Baker, der Kommandant der Militärregion von Bahia, ist nach dem Fall eines so schweren Schädelbruchs zu, daß er kurze Zeit darauf starb.

König Alfonso XIII. wird Ende 1. J. Brasilien, Argentinien, Chile und Uruguay besuchen.

Der Graf Zeppelin ist am 8. ds. früh in Rio eingetroffen und hat nach kurzem Aufenthalt die Rückfahrt nach Re te angereist.

Herr Paulo Bittencourt, Direktor des „Correio da Manhã“, ist mit „Graf Zeppelin“ nach Deutschland abgereist.

Der Finanzminister, Herr Osvaldo Aranha, gab der Presse ein Kollektiv-Interview. Er sagte, daß Brasilien kein Anleihen nachgefordert habe. In Washington sei lediglich ein vorläufiger Erfolg über die eingetragenen Kredite verhandelt worden. Dabei handle es sich um keine Handlung, wobei die Eröffnung eines Kredits zur Verfügung der eingetragenen Kredite befristet werden sei.

Den Lehrer erschossen. In Vilto Horizonte hat der Student Geradino Borges Machado den Professor der Medizinischen Fakultät, Dr. Saturnino Vasques, durch Revolverkugeln so schwer verwundet, daß er bald darauf starb. Der Student ist auf frischer Tat ertappt worden. Das Verbrechen der Zeppelnpilger hat auf seiner letzten Luftfahrt „Graf Zeppelin“ wieder gemacht. In den eigenen früheren Rekord wieder gemacht. Am Abend des 3. Juni, um 5 Uhr 27 Minuten, nach brasilianischer Zeit, gestartet, hatte es nach 61 Stunden 30 Minuten die brasilianische Küste erreicht und konnte bereits am frühen Morgen des 6. Juni die für Rio, Südbrasilien und den Rio Plata bestimmte Post per Luftschiff abbrechen, die, vom Kondorsflugzeug „Tibago“ aufgenommen, bereits am Morgen des 7. Juni in Rio eintraf und, vom Kondorsflugzeug „Tiquara“ weiterbefördert, nach am Nachmittags des 7. Juni in Buenos Aires anlangte, also von Deutschland zum Rio Plata noch keine 4 Tage gebraucht.

Staat Rio Grande do Sul.

Schiff gestrandet. Der Dampfer „Amara“ ist in der Bora von Rio Grande auf die Belizinha gestrandet worden.

Barro, J. G. 33. (Bericht). Die Geschäftsleute und Industriellen Barros haben endlich eingesehen, daß man, wenn man sich auf andere verläßt, verfallen ist. Wegen Kraft und Licht wurde schon jahrelang propagiert und diskutiert; Anläufe wurden gemacht, ohne Erfolg. So war es auch mit einer modernen Kelterei. Endlich haben die Weinbauern ein, daß man für solche industrielle Anlagen Geld haben muß. Als im vorigen Jahr die primitiven Weine a 200 Rs. pro Flasche mit Beileid verkauft werden mußten, haben sich dann die stärksten Produzenten zusammengetan und eine solche Kelterei (großschichtliche) aufgebaut, jedoch heute Barro über eine ansehnliche moderne Kelterei verfügt.

Für Kraft- und Lichtanlage haben sich nun die Geschäftsleute und Industriellen von Barro ebenfalls geeinigt. Man braucht nach schätzungsweise Schätzung für diese Anlage ca. 80.000.000. Im Handumdrehen haben 20 Leute je 4.000.000 gezeichnet, und im Laufe weniger Monaten wird Barro „leuchten“. Barro - wie in früheren Berichten schon gesagt wurde, besteht die Boroa aus ca. 300 Häusern - verfügt über katholische Pfarrei mit 3 permanenten Padres, katholische Pfarrei, evangelische Pfarrei mit Pfarrschule; katholische Schwermetallkolle; deutsches ansehnliches Hospital mit katholischen Krankenschwestern, eine sehr gute, kompetente ärztliche Klinik unter langjähriger Leitung des weit und breit bekannten, humanen Arztes Dr. Günther Severin, 2 Apotheken, eine Anzahl Sägemerke; 10 Geschäftshäuser, starke deutschen Verein mit einem ansehnlichen Vereinshaus; Distriktsrat mit Corario, Subpräsitur; eine Anzahl Handwerker und Kleinindustrielle; 6 Hauptstraßen verbinden die Ortschaft und Station mit sehr stark besiedelten umliegenden Kolonien. Land und Klima sind im Umkreis Barros sehr gut und gesund. Barro liegt auf der Wasserhöhe mit 800 Meter überm Meeresspiegel. Man sieht von der Ortschaft aus die Gebirge des Nachbarkantons Sta. Catharina. Jeder, der Barro besucht, wundert sich über die schöne Aussicht, Kraft und Licht werden einen sehr starken Impuls für Verbesserung u. Weiterentwicklung neuer Industrien geben.

Bei all seinem starkem Deutschum, zentraler Lage, steht immer noch ein tüchtiger deutscher Hotelier. Alle Geschäftsergebnisse belegen es, daß Barro nicht ein einziges deutsches, sondern ein deutsches Ansehen für Hotelbetriebe hat. Es fehlt nur ein tüchtiger Wächter, der den Betrieb versteht.

Außer den vorhandenen Schulen kommt nun noch im nächsten Monat ein Grupo Escolar mit 5 Lehrern von der Staatsregierung.

„Barrigoverde“.

Für Kinderleider empfindlich ist sich ganz besonders, nur indanferensfähige Stoffe zu verwenden. Das bei der Kinderkleidung unvermeidliche häufige Waschen erfordert einen Stoff, dessen Fasern hierdurch nicht leiden. Wäscheleider des Gombes gilt schon lange als wichtiges Moment für die Auswahl. Heute verlangt nicht mehr die Hausfrau in ihrem eigenen Interesse nicht mehr „malcheite“ oder „schiffbarige“ Ware, sondern ausdrücklich indanferensfähig, mit der indanferens-Schutzmarke ausgezeichnete Stoffe. Bei diesem hat sie die Gewähr, daß sie unübertroffen malcheit, sticht, weiterricht sind.

Spende zeichnete der Reichspräsident von denburg ein. Aus dem auf diese Weise zu sammenden Hilfsfonds sollen die in den letzten Jahren Hilfe bekommen, die ihrerseits um die nationale Erziehung am nächsten Tag.

Flugzeugunglück. In der Nähe von Curitiba wurde ein Flugzeug ab. Die beiden Piloten fielen.

In Freiheit gesetzt. Eintragungsliste der jährlichen Kongressarbeiten wurden die Kongressarbeiten entlassen. Die Kongressarbeiten wurden die Kongressarbeiten entlassen. Die Kongressarbeiten wurden die Kongressarbeiten entlassen.

Unglücksfall. Während eines Besuchs am Bogelsberg bei Frankfurt am Main wurde ein Fahrer in den Berg hineingefahren. Eine Person blieb tot, und sieben erlitten Verletzungen. Der Fahrer kam mit schweren Verletzungen davon.

Schwimmen der Insel. Die schwimmende Insel im Ozean erkrankte. Die schwimmende Insel im Ozean erkrankte. Die schwimmende Insel im Ozean erkrankte.

Unglücksfall. Bei Chlon erkrankte ein Omnibus von einer Brücke. Die Insassen wurden aus den Fenstern in den nationalsozialistischen Jugendorganisation. Bei dem Unglück gab es 7 Tote und 47 Verwundete.

Attentat. Auf den afghanischen Botschafter in Berlin, Sirard Mahomed Nijazi, wurde von einem in Berlin wohnenden Mann, Sojed Kamb, ein Attentat verübt. Die Kugel „Es lebe die Freiheit“ gab der Schütze mehrere Schüsse auf den Botschafter ab, die ihn schwer verletzten. Auf Wunsch des deutschen Amtes wurde sofort Prof. Sauerbruch beauftragt, der eine Operation vorzunehmen sollte. Die Operation verlief erfolgreich. Der Botschafter ist im vergangenen April auf eigenem Wege als Gesandter nach Berlin, nachdem er zuvor Moskauer Botschafterposten bekleidet hatte. Der Student erklärte bei seiner Verhaftung, er sei aus patriotischen Gründen gehandelt habe. Angehöriger einer Bewegung sei, die die Regierung bekämpfe.

Oesterreich. Nationalsozialist. Man glaubt, daß die Regierung ein Verbot der NSDAP in Oesterreich erlassen wird, durch welches die nationalsozialistische Partei in Oesterreich aufgehoben wird. Durch solche die Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich eine größere Spannung schaffen.

Schiffsbrand. Auf dem Dampfer „Franz Schubert“ brach Feuer aus, das sich nach zweifelhafter Löscharbeit ersticken ließ. Ein Postkutschfahrer, der sich an der Löscharbeit beteiligte, fiel über Bord und ertrank.

Unglücksfall. In den Delomina ein Auto in eine 50 Fuß tiefe Schlucht zu stürzen. Ein amerikanischer Journalist Joseph J. Verlor sein Leben, seine Frau wurde schwer verletzt. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Batjanstadt. Konkordat. Die Batjanstadt in der Provinz Batjan hat ein Konkordat mit der Regierung geschlossen. Die Batjanstadt in der Provinz Batjan hat ein Konkordat mit der Regierung geschlossen.

Griechenland. Attentat. Ein Attentat auf den griechischen Ministerpräsidenten wurde durchgeführt. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Großbritannien. Flugzeugunglück. Ein Flugzeug in Großbritannien wurde abgestürzt. Die Insassen wurden verletzt. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Japan. Menschenraub. In Japan wurde ein Menschenraub durchgeführt. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Schweiz. Kongress. In der Schweiz wurde ein Kongress abgehalten. Die Teilnehmer diskutierten über die nationale Erziehung.

Indien. Unglücksfall. In Indien wurde ein Unglücksfall verzeichnet. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Japan. Menschenraub. In Japan wurde ein Menschenraub durchgeführt. Die Polizei untersuchte die Umstände des Unfalls.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Chronologie für Auslandsdeutschum. In Passau endete am 5. ds. die Pfingsttagung des Vereins für das Auslandendeutsche in Passau. Nach einer ergebnisreichen Tagung in Passau wurde die Tagung des Vereins für das Auslandendeutsche in Passau beendet. Die Teilnehmer diskutierten über die nationale Erziehung.

Die Wassen nieder! Die italienische Volkspartei in Rio hat gegen die Aufhebung des Baraumontinismus „Die Wassen nieder!“ protestiert, weil darin ein italienischer Akt durch Abolition der Wassen in wenig sympathischer Weise bezeichnet wird. Das Außenministerium hat die Aufhebung des Wassen verboten.

Der Ackerbauminister ist mit den Interentoren Manoel Ribas und An Barcellos zum Besuch der Ackerbauhochschule und des Ackerbauparke nach Uçopá im Staate Minas gereist.

Oberst Eduardo Baker, der Kommandant der Militärregion von Bahia, ist nach dem Fall eines so schweren Schädelbruchs zu, daß er kurze Zeit darauf starb.

König Alfonso XIII. wird Ende 1. J. Brasilien, Argentinien, Chile und Uruguay besuchen.

Der Graf Zeppelin ist am 8. ds. früh in Rio eingetroffen und hat nach kurzem Aufenthalt die Rückfahrt nach Re te angereist.

Gottesdienst-Ordnung
(Grotto da Ordem)
4. kath. deutschen Gemeinde
Sonntag, den 11. Juni
7 1/2 Uhr Frühmesse mit gemein-
schaftlicher hl. Kommunion der
Schulkinder.
10 Uhr Singmesse mit Predigt.
5 1/2 Uhr Messe der neuen
Professionisten.
6 1/2 Uhr Herz Jesu Andacht.
Zur Weib der Frauen wird
hiermit die ganze Gemeinde be-
sonders eingeladen.

**Kranken Unterst.-Verein
„Cabral“
Einladung.**
Die werten Mitglieder werden
zu dem Sonntag, den 10.
Juni stattfindenden Sitzungs-
abend herzlich eingeladen. Der
Verein wird sich freuen, wenn
eine herrliche Einladung.
Der Vorstand.

**SPORT-VEREINIGUNG
GERMANIA**
macht die Mitglieder darauf
aufmerksam, daß auf unserem
Platz seit dem 1. 6. 1933 jeden
Sonntag früh Sport für ältere
Herren.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
die Sportleitung.

**Deutsch-ev. Gemeinde
Curitiba.
Bekanntmachung.**
Durch Verfügung des Herrn
Municipalpräsidenten und auf An-
suchen der Gesundheitsbehörde
wird hiermit ausdrücklich die Be-
nutzung von Wasser in Dosen ver-
boten, sei es innerhalb oder außer-
halb der Denkmäler.
Die Direktion.

**Teuto-
Brasilianischer-
Unterst.-Verein
„Curityba“**
Sonntag, den 10. Juni
abends Punkt 8 1/2
im Lokale des Herrn
Büchler, Rua Pedro 300 789
Monats-Versammlung
TAGESORDNUNG:
1. Verlesen des letzten Protokolls
2. Kassenbericht
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Herrn Präsidenten.
Um recht zahlreiches u. pünkt-
liches Erscheinen der werten Mit-
glieder bittet
Der Vorstand.

**Bacachery Jazz-Band
Einladung.**
Der Bacachery Jazz-Band spielt
am 11. Juni erstes Singspiel,
bei welcher Gelegenheit ein Fest-
essen veranstaltet wird in den Räu-
men der S. Grotto da Ordem,
von 3 Uhr nachmittags bis 11
Uhr nachts. Freunde u. Gönner
sind herzlich willkommen.

**Gartenbau-Siedlung
Sonntag, den 11. Juni
findet ein
Tanz-
Kränzchen**
statt, wozu alle Mitglieder
sowie Freunde und Gönner
des Vereins herzlichst einge-
laden sind.
Für guten Imbiß ist ge-
sorgt.
J. A. Der Dekonom.

**Besseres
Kinder mädchen**
gesucht.
Frau Leopold Metzger
(Hotel Johnson).

Gesucht Haushälterin
nach ausswärts, im Alter von etwa
30-40 J. Offerten unter Haus-
hälterin an der Kompaß.

Zu vermieten
kleine Wohnung im Zentrum. 1
Zimmer, Küche und Bad. Exp.
Eingang zu erfragen. 1739
Rua André de Barros 800.

Bungalow 1742
zu vermieten. Sehr gelegen 30 m
von der Bonifácio Straße an der
Rua Visconde de Guaranypira 417.
Edele Rue Capiti 40. Carnet de Voto.
Autogarage. Zu verhandeln Rua
Comendador Araújo 711.

Mädchen
das im Hause der Herrschaft
schläft, wird für alle Hausar-
beiten gesucht.
Rua 15 de Novembro 1510.

Zu vermieten
für alle Hausarbeiten bei gutem
Lohn. In der Nähe des
Rua Silva Jardim 1019.

Haus zu vermieten
(6 Zimmer u. Küche) in der
Lombardos da Votela 63. Zu er-
fragen
Rua Almirante Barroso Nr. 317.

Zu vermieten
ein ausgezeichnetes Haus an gute
Familie. Das Haus liegt an der
Rua Paula Gomes 375. Zu ver-
handeln Rua Ermelino de Aze-
vedo Nr. 33 (Sobrado). 1741

Meyers-Lexikon
12 Bände, neueste Auflage, ver-
kauft zu verkaufen.
Rua Comendador Araújo 15.

Winter.
Das größte Sortiment in Sträu-
chen, Handtüchern, Strümpfen
und die letzten Umbelien in der
Ankleide gegen die Kälte finden
Sie in
Rua Nacional
Rua 15 de Novembro 151,
gegenüber der Post.

Seltene Gelegenheit.
Eine wunderschöne, romantisch
gelegene Chacara, 3 einhalb
Quilômetros, 5 km von Curitiba ent-
fernt, mit ganz neuem Hause,
Wald, Wasser, mit lebendem und
totem Inventar ist spottbillig zu
verkaufen. Off. unter Nr. 3.
1743 an die Exp. d. Vts.

**Selbständiger
Confiteiro**
für sofort nach Paraná zu ge-
sucht. Angebote an
Arthur Niederhitzmann
Rua Coronel Dutra 9,
Paraná.

Zu verkaufen
ist Land in der Rua Simão
Dallora, früher Rua Afungun,
in letzten Abzweigungen. Zu er-
fragen in der
Rua Conde de Sarzedo 302

Ueberzieher.
Das größte Sortiment in Ueber-
zieher für Herren zum Preise von
60 bis 120000 finden Sie in
Rua Nacional
Rua 15 de Novembro 151,
gegenüber der Post.
1717

GESUCHT
Älterer Mann zur Pflege von 8
Stöcken. Charara Hotel, Afonso
Penna. 1730

Mädchen 1751
von 13-14 Jahren, sofort ge-
sucht für häusliche Arbeiten.
Rua Saldaña Marinho 784,
Sobrado.

GESUCHT
eine Weiß-Nählerin in der
Rua Coronel Dutra 861.

Schöner Bauplatz
zu verkaufen an der Rua Paula
Gomes, nahe der Straße Trajano
Reis mit 13 m Straßenfront, ho-
her Mauer und großem Tor bei
31 m Tiefe zu verhandeln
Rua Conde de Sarzedo 302.

Ausverkauf von Hüten
Damenhüte zu 105000
Kinderhüte zu 65000
Rua Garibaldi 295.
1639

Zuverlässiges Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Kann sofort eintreten. Wird an-
gelernt, falls es noch nicht ko-
chen kann. 1665
Niemeier
No. João Quatheiro 675.

Frau oder Mädchen
für Kostfischei sofort gesucht.
Confiteiro Cometa
Rua 15 de Novembro 410.
1552

Zu vermieten
sonnige 2-Zimmer-Wohnung mit
Küche, Bad, WC u. auch geteilt.
Rua Riachuelo 148.
1675

GESUCHT
werden 1 fähiger Maschinen-
schlosser und 1 Eisendreher für
genaue Arbeiten.
Rua João Negro 1185.

Frau oder Mädchen
für die Küche gesucht. Vorzuziehen
Bar Esplanada
Rua 15 de Novembro 395.
1636

Ein Mädchen
für häusliche Arbeiten von 14-
16 Jahren gesucht. 1690
Frau Emma Justich
Rua Jacinto Lulio 277.

Patek Philippe
Goldene Taschenuhr, 22 Karat,
preiswert zu verkaufen. Auskunft
erteilt
Babus Konditorei
Rua 15 de Novembro 278.

Gesucht kinderloses
Ehepaar. Die Frau für Küche
und Hausarbeiten, der Mann für
Landarbeiten. Schriftl. Offerten
an Luisbold Ringel, Castro-
Paraná. 1698

Zu verkaufen
ein Grundstück 11 x 35 m, mit
Haus 5 x 11 m, oben ausgebaut,
3 Kassen und 6 Stuben. Eben-
falls eine Werdfläche 7 m, eine
Leberkeimfläche 15 m, für
Kauf- u. Bierkellerei. Ein Fern-
rohr und ein schwarzer Herren-
überzieher. Zu erfragen
Rua Padre Agostinho 209,
Nähe des alten Wasserwerks.

Billig zu verkaufen
eine Uracha mit Pferd. Zu er-
fragen Vanda Pedro Lago, Rua
do Afungun, Autobus João
de Lara.

Hausierer
(auch Damen) für einen gangba-
ren Artikel gesucht.
Rua Riachuelo 130
(Chapelaria Elegante).

Haushälterin
gute Köchin, von älterem Herrn
gesucht. Vorzuziehen
Rua Barão do Rio Branco 33.

Kleine Chacara
4500 Quadratmeter groß, mit 2
kleinen Häusern, Nähe Prigori,
„Votela“ (Germano Wille), preis-
wert zu verkaufen. Näheres Rua
15 de Novembro 591, zwischen
11-12 Uhr vorm. 1725

Eine sonnige Wohnung
im Garten gelegen, 4 Zimmer,
Küche, Bad, kalt und warm und
mit allem Zubehör, ist Anfang
Juli oder später an ruhige, saubere
Leute zu vermieten. Wand
vor der Tür.
Rua do Cabral 332.

Eine Frau
oder ein Mädchen, die selbstän-
dig kochen kann, für einen Mon-
at zur Aushilfe gesucht. 1724
Willy Cremer
Votela Flor Curitiba
Rua 15 de Novembro 357.

Sichere Existenz
für junge Dame! Willig zu ver-
kaufen Maniures-Salbe mit
sehr guter Ruchsch. Näheres
Anschreiben. 1724

Gutes Hausmädchen
mit Kochkenntnissen sofort gesucht.
Schreibweise
Rua Comendador Araújo 101.
1727

Verkaufe
ein eben eingetretenes 1-jähriges
Pferd (Rosillo), sehr kräftig;
würde ein gutes Carrinhopferd
abgeben, eine 3-jährige kleine
Faltenhute, ganz für Zweijäh-
rer, eine 7-jährige kleine, sehr zu-
verlässige Stute, muß im August sol-
len, ein Pferdchen, 3-jährig, mit
neuem engl. Sattel für Jungen.
Alles sehr preiswert. Näheres
Tiago Luiz Espumador,
Chacara G. Bauer, Agua Verde,
neben Fußballplatz, Campo Athle-
tico. 1735

Gelegenheitskauf
Wohnhaus mit großem Holz-
Lager, 12 x 20 m, Brun-
nen, 2 großen Weinläuben u.
fortleitet Fruchtbaumplantung,
5 Minuten vom Stadtzentrum.
Zu verhandeln mit
Luiz Tinti
Campo do Paraná, dortselbst.

Fensterglas.
Besor Sie Ihre Einkäufe ma-
chen, besuchen Sie die Vidragas-
ria Vitruvius, Rua Marçal
Dobro 254, wo Sie alle Sorten
Fensterglas zu den billigsten
Preisen bekommen. 1025

Reichs-Mark-Guthaben
in Deutschland und Schweden zu
kaufen gesucht. Zahlen 200 Reis
über Tageskurs. Anzahlung
bei Bankabschluss sofort, bei Gut-
haben nach Auslieferung der Zahlung.
Angebote unter „M 100“ an Caixa
postal 155 in Ponta Grossa (Para-
ná). 1530

Gesucht für sofort
ein Mädchen für alle Hausarbei-
ten bei kinderlosem Ehepaar.
Muss auch etwas vom Kochen
verstehen. 1692
Rua José Loureiro 511 oder 542.

Zu vermieten 1734
2 schöne kleine Wohnungen, 2
Zimmer, Küche, Veranda, Hof u.
Garten für Rs. 30 Mtl. Sofort
ist auch ein großer Eckplatz billig
zu verkaufen. Zu erfragen im Ge-
schäft von Herrn Fritz Grote
hinter dem Municipal-Bezirkhof.

GESUCHT 1677
wird nach Serra Azul eine
brave zuverlässige Arbeiterfamilie
für Landbau und Bienenzucht,
Wohnung und Holz frei. Lohn
ein Conto de reis pro Jahr.
Zu erfragen Rua Marçal
Dobro, der Vidragas-Bezirk.

Ein eiserner Kochherd
mit 2 Köchen u. Ersatzteile bil-
lig zu verkaufen. Preis für
kleine Familie. Zu erfragen
No. Dr. Janine Reis 534.
1702

Zu verkaufen 1699
ein Haus in der Rua Pedro 300
Nr. 743. Zu verhandeln daselbst.

Chapelaria Elegante
Fabrikation vorgezeichneter Hand-
arbeiten, moderne Zeichnungen.
Große Auswahl in Damenhü-
ten aus Seide von 15000 ab, stets
die neuesten Modelle. 1721
Rua Riachuelo 130.

Junger Mann
für alle vorkommenden Arbeiten
gesucht. „Sängerbund“
Rua Conde de Sarzedo 815.

Zuverlässiges Mädchen
gesucht.
Rua Afungun 227. 1726

Für Chacara
in Abranches wird für sofort ein
mit sämtl. landw. Arbeiten ver-
trauter junger Mann von deut-
scher Vöfger gesucht. (Guter
Lohn). Zu erfragen
Pension Arcyus
Praça Coronel Enes 41.

Obstbäume
Veredelte Orangen, Mimosas, Zi-
tronen, Staki, Birnen, Äpfel,
Narango, Coiaba, Maulbeeren,
Pflaumen, Californiaische Ap-
felbäume, Niagara Weinstöcke etc.
Zu verhandeln mit
Paulo Otto
Rua Duque de Carlos 807.

**„Club Familiar de Excursão“
Paraná**
ist das Ziel unseres Ausflugs am 11. JUNI 1933.
Besichtigung der im BAU befindlichen
KAIANLAGEN. 1707
Der Preis für die Fahrt incl. Frühstück
im „Hotel Witz“ ist besonders günstig.
Abfahrt früh 7 Uhr.
Kartenvorverkauf bis Sonntag, den 10. Juni
mittags in der „Casa Amhof“.
DER VORSTAND.
P. S. - Der Auszug findet bei jeder Wit-
terung statt!

**Imbiss-Stube
„Zum Salamander“**
ff. Atlantica-Shop und Fischbier-Atlantica,
Cruzeiro, Providencia.
Zehn sonnigen Churrasco.
Täglich kalte und warme Imbisse.
NB. Zum Sonntag, den 11. Juni, ist eine Spei-
seler zum PREIS-SKAT zusammenzubinden.
Zu diesem werden alle Speisen, die im Skat
angegeben sind, um 1/2 Preis eingelassen.
Anfang 3 Uhr. 1723

**„Club Familiar de Excursão“
Paraná**
ist das Ziel unseres Ausflugs am 11. JUNI 1933.
Besichtigung der im BAU befindlichen
KAIANLAGEN. 1707
Der Preis für die Fahrt incl. Frühstück
im „Hotel Witz“ ist besonders günstig.
Abfahrt früh 7 Uhr.
Kartenvorverkauf bis Sonntag, den 10. Juni
mittags in der „Casa Amhof“.
DER VORSTAND.
P. S. - Der Auszug findet bei jeder Wit-
terung statt!

**Imbiss-Stube
„Zum Salamander“**
ff. Atlantica-Shop und Fischbier-Atlantica,
Cruzeiro, Providencia.
Zehn sonnigen Churrasco.
Täglich kalte und warme Imbisse.
NB. Zum Sonntag, den 11. Juni, ist eine Spei-
seler zum PREIS-SKAT zusammenzubinden.
Zu diesem werden alle Speisen, die im Skat
angegeben sind, um 1/2 Preis eingelassen.
Anfang 3 Uhr. 1723

**Den geschätzten Verbrauchern der
CERA MAGIX**
machen wir hiermit bekannt, daß infolge der aus-
serordentlichen Nachfrage nach diesem wunderbaren
Produkt im Estado Paraná die lokale Vertretung
für den Augenblick keinen Bestand mehr hat. Die
Lieferung der kommenden Woche aber erhalten wir
regelmäßige wöchentliche Sendungen und dann wird
Cera Magix nicht mehr fehlen für die Freude der ge-
schätzten Hausfrauen. Näheres wird in allen be-
stimmten Geschäften zu haben sein.
C. KRYZANOSKI & CIA., Agentes. 1724

**Verein
Deutscher Sängerbund**
Sonntag, den 10. Juni 1933.
Anfang pünktlich 8 1/2 Uhr abends
Hauptversammlung
TAGESORDNUNG:
Verlesen der Protokolle
Jahresberichte
Neuwahl des gesamten Vorstandes
und Ausschusses.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
1693 3. A. Der Schriftführer.

**Verein
Deutsche Knabenschule
„Colegio Bom Jesus“**
Donnerstag, den 15. Juni
(Frohleichnam)
8 1/2 Uhr abends
„THEATERABEND“
der Sankt Josephs-Gesellenverein spielt zur Un-
terstützung der Deutschen Knabenschule:
ALEXIUS
der verborgene Edelstein.
Dramatisches Schauspiel in 5 Akten
von Dr. Joseph Faust.
Personen:
Euphonianus, ein römischer Patrizier
Alerius, (unter dem Namen Janobis) dessen Sohn
Carinus, sein Neffe
Proculus, Haushofmeister
Eufebius,
Vibulus,
Ursulus,
Darius,
Seruus,
Gannio, ein Bettler
Ein kaiserlicher Kämmerer
Perfidiusdiner
Zwei Räuber
A. B. - Das Stück spielt auf dem Aventin zu Rom
unter der Regierung des Kaisers Honorius und dem Pon-
tifikate Innocenz' II.
Ein Zeitraum von 5 Jahren liegt zwischen dem 3.
und 4. Akt.
Inhaltsangabe.
Der Stimm des Herrn gehörend verläßt Alerius
das Haus seines Vaters und lebt 10 Jahre als Bettler in
der Fremde. Unbekannt kehrt er unter dem Namen Agno-
tus ins Vaterhaus zurück und bleibt ein armer Bettler, weil
ihm die Stimme Gottes befehlt, sich noch nicht zu erkennen
zu geben. Hinter diesen Bräutigam, unter drohender Schmach
und Schande verläßt ihn sein Stiefvater und die Erge-
bung in Gottes Willen nicht. Erst nach seinem Tode erken-
nen die Seinen ihn und rufen, daß sie einen Heiligen im
Hause gehabt haben.
Eintrittspreis: Erwachsene 15000, Kinder 500 rs.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

ELISABETH-VEREIN
Sonntag, den 10. Juni
abends pünktlich 8 1/2
im Teuto-Brasilianer-Turnverein, Curitiba
Fahnenweihfest
unter gütiger Mitwirkung von Frau Ouffy De-
lisch, T. B. Turnverein, M. G. V. Einigkeit und
der Orchestergruppe unter Leitung des Dirigenten
Herrn Prof. Vob. Seiner wozu alle deutschen
Vereine herzlich eingeladen sind.
PROGRAMM
1. Gedächtnismarsch v. Schubert, Kapl. Erbacher
2. In der Unterwelt v. Wagner, Kapl. Erbacher
3. Ansprache, Dr. Raphaelo Baumgarten
4. Feste, Herr Pastor Helms
5. Fidele Bauer, v. Leo Fall, Erbacher
6. Frau Gully Delisch
7. Kreuzigungen der Familienmitglieder des T. B. V. B.
8. Vortragsstücke der Vereinstagungen des T. B. V. B.
9. Bienenlied, Walter v. Franz, Kapl. Erbacher
10. M. G. V. Einigkeit, v. Baudouin, v. Mozart
11. Hochzeit, v. Wagner, Kapl. Erbacher
12. Fahnenweihe, im Oben, Kapl. Erbacher
A. B. - Die hoch. Festung wird durch Gebeten
des Fahnen zur Aussegnung, die am Donnerstag
im Teuto-Brasilianer-Turnverein abends, 8 1/2
Uhr, für Segelkranke in ein Festspiel zu verpacken.

**„Club Familiar de Excursão“
Paraná**
ist das Ziel unseres Ausflugs am 11. JUNI 1933.
Besichtigung der im BAU befindlichen
KAIANLAGEN. 1707
Der Preis für die Fahrt incl. Frühstück
im „Hotel Witz“ ist besonders günstig.
Abfahrt früh 7 Uhr.
Kartenvorverkauf bis Sonntag, den 10. Juni
mittags in der „Casa Amhof“.
DER VORSTAND.
P. S. - Der Auszug findet bei jeder Wit-
terung statt!

**Imbiss-Stube
„Zum Salamander“**
ff. Atlantica-Shop und Fischbier-Atlantica,
Cruzeiro, Providencia.
Zehn sonnigen Churrasco.
Täglich kalte und warme Imbisse.
NB. Zum Sonntag, den 11. Juni, ist eine Spei-
seler zum PREIS-SKAT zusammenzubinden.
Zu diesem werden alle Speisen, die im Skat
angegeben sind, um 1/2 Preis eingelassen.
Anfang 3 Uhr. 1723

**Den geschätzten Verbrauchern der
CERA MAGIX**
machen wir hiermit bekannt, daß infolge der aus-
serordentlichen Nachfrage nach diesem wunderbaren
Produkt im Estado Paraná die lokale Vertretung
für den Augenblick keinen Bestand mehr hat. Die
Lieferung der kommenden Woche aber erhalten wir
regelmäßige wöchentliche Sendungen und dann wird
Cera Magix nicht mehr fehlen für die Freude der ge-
schätzten Hausfrauen. Näheres wird in allen be-
stimmten Geschäften zu haben sein.
C. KRYZANOSKI & CIA., Agentes. 1724

**Bar, Restaurant und
Seccos und Molhados-
Geschäft mit Pension**
in Ponta Grossa umständlicher billig
zu verkaufen. Zu erfragen münd-
lich oder schriftlich beim Kompaß.
1690

**Verzeihung
gnädige
Frau!**



Sie sehen Ihr
Kleid wie ich es
sehe!

Mit rascher Anwendung von Bon Ami ist
der Spiegel sauber und schimmernd. Bon Ami
enthält keinen Sand, beschädigt also auch die
empfindlichste Oberfläche nicht. Läßt auch kein
Niederdrück zurück, auf dem sich so leicht
neuer Schmutz ansetzen könnte.
Auch Fenster sind sehr leicht mit dem be-
kannten Bon Ami zu reinigen. Dasselbe gilt
für lackiertes Holz, Badewannen und Fliesen,
Töpfe und Kessel, die immer wieder gepußt
werden müssen. Die Arbeit mit Bon Ami
macht Freude. Wer Bon Ami einmal ver-
sucht, benutzt ihn immer.
Hauptagenten:
Telles Irmão & Cia. Ltda.
Caixa Postal 1721 - S. Paulo.



Bon Ami

Bekanntmachung.
Allen meinen Freunden und Gönnern
zur Nachricht, daß ich meine „Bar Paraná“,
von der Rua 15 de Novembro 134, nach der-
selben Strasse Nr. 419 verlegt habe. Eröff-
nung Sonntag, den 11. Juni, 10 Uhr morgens.
Ich bitte alle meine Freunde u. Gönner mir
auch in meinem neuen Lokal das mir bisher
bewiesene Vertrauen weiter zu schenken.
Hochachtungsvoll
W. LUSTIG.

Möbel!
ESSZIMMER
Imbuia
1:200\$000
SCHLAF-
ZIMMER
Imbuia
1:500\$000
1022

Spezialität:
Klubsessel-
Garnituren
schon für
600\$000.

Mädchen 1641
für alles gesucht. Vorzuziehen
Casa New York
Praça Dr. Generoso Marques 52

Mädchen 1644
gesucht. Zu erfragen
Rua Anadabam 680.

Einige Zimmer
auch mit Pension zu haben.
Rua Trajano Reis 98, alle Nr.
1693

**Der D. M. G. V.
„Einigkeit“, Curitiba**
spricht an dieser Stelle dem Gesangverein „Froh-
sinn“ Ponta Grossa, dem Gesangverein „Einigkeit“
Castro und allen denen seinen Dank aus, welche
ihn anlässlich seiner Sängerfahrt unterstützten, sei
es durch gaffenschnackliche Aufnahme oder durch
Mitwirken an den Vorbereitungen zu derselben.
Im besonderen gebührt unser Dank den Brauere-
eien Adriatica und Atlantica, welche, wie schon
so oft, durch großzügige Freigebigkeit helfen, Fahrt
und Fest zu verschönern und die feuchtfrohlige
Stimmung zu erhöhen.
J. A. Der Schriftführer.

WOHNUNG
zu vermieten
4 Zimmer, große helle Küche,
Wasser, reichliches Licht, großer
Hof und Garten. Kleiner Hof
gehört durch den Garten. 1681
Avenida Simão Votvor 591
(antiga Rua Afungun).

Mädchen
das auch kochen kann, wird von
kleiner Familie gesucht. 1658
Rua do Afonso 41. Sobr.

Hilfe für die Küche
sucht das Ginfio Mano-Vitens.
Rua Anadabam 276.
1657

Abhanden gekommen
11 aus der Penão e Hotel
Comercial, Rua João Negro
Nr. 774, vor ca. 14 Tagen
ein 8 Monate alter Jagdhund,
Pointer, weiß mit langen braun-
en herabhängenden Ohren.
Wer Auskunft geben kann, be-
kommt Belohnung. Dasselbst
werden junge Jagd-Hunde u.
ein modischer Hund und
Zuchthündin verkauft. 1655

CASA DE TINTAS
Rua Barão do Rio Branco 18
empfeht seine neu eingetroffenen kompl. Sortimente in-
und ausländischer
Tuben-Farben f. Öl u. Wasser, Tuschkästen, Mal-
vorlagen, Künstler-Wasch f. Öl und Wasser, Bran-
sen, Blatt-Gold und Silber. 1017
Spezialitäten in:
angereichen Oelfarben in allen Tönen,
Fuchsboden-Ole und Vache, Oelfarben ff. gemahlen
f. Möbel etc., Möbel-Lacke, Emailfarben, weiß und
bunt, Bebarsartikel für das Malergewerbe, Kataloge
und Schablonen, Bohnerwachs, Parquetta, Care
Caranuba, Leinöl, Seccativo, Zinkweiß, alle in
bester Qualität u. in jeder Menge sofort lieferbar.
Bestellungen vom Interio werden prompt erledigt.

Zu verkaufen
ist sehr billig eine Presse, Marke
„Wagner“, in sehr gutem Zustande.
Zu sehen und zu verhandeln Ver-
kaufsgewand der Avenida Dr. Janine
Reis 470. 1621

Weisses Haar
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung.
Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärbung.
Wirksam gegen Schuppen und gegen
Haarausfall. Verhindert Kahlköpfigkeit.
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar!
Seit 30 Jahren erprobt. 1010
Gebrauchsanweisung auch in Deutsch

RICHARD KEMPFER
DEUTSCHER ZAHNARZT
Allgemein-zahnärztliche Klinik und Spezial-
zahnärztliches Zahnkabinett.
Sprechstunden: 8-12 und 2-5 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.
Praça Carlos Gomes 20, 1. Stock, über Pharmacia „Vaccina“
Telephon 415. 984

BEKANNTMACHUNG.

Da hier am Platze von vielen Seiten Süßrahmbutter vielfach als „Hansa Butter“ bezeichnet wird, bitten wir das gesch. Publikum darauf aufmerksam, daß unsere I. Süßrahmbutter „HANSA“, Marca registrada, welche auf mehreren Ausstellungen prämiert wurde, von jetzt ab, um Irrtümern vorzubeugen, in Curitiba in folgender Aufmachung verkauft wird:



Der Alleinverkauf unserer Produkte wie Süßrahmbutter „Hansa“, Marca registrada, I. Vollfettkäse, und unser Spezialkäse „Romador“ liegt in Händen der bestbekanntesten **A DELICIOSA**, Rua 15 de Novembro 72 — Fone 71.
Versuchen Sie noch heute die Produkte der Soc. Cooperativa „Hansa“, Hansa-Hammonia.

Das Auge sieht sie, das Ohr vergisst sie nie??

Das ist die deutsche

Telefunken Schallplatte

aufgenommen nach dem neuesten elektrischen System. Bisher unerreicht in Wiedergabe und Tonstärke. Deutschlands berühmteste Künstler hören Sie nur noch auf Telefunken-Schallplatten.

Einzig autorisierte Vertriebsstelle für Paraná und Sta. Catharina

Electro Brasi

RUA 15 DE NOVEMBRO 529.

Einige Zwischenvertriebsstellen in Paraná und Sta. Catharina noch zu vergeben.

1710

AUXILIADORA PREDIAL S.A.

ERSTE VERTEILUNG IN PARANA'

Dr. Antenor Pamphilo dos Santos	30.000\$000
Leonardo U. Patitucci	15.000\$000
Guilherme Richter	20.000\$000

Zusammen Rs 65.000\$000 zu Bauzwecken.

Rua 15 de Novembro Nr 412.



Rua 15 de Novembro Nr 484.

GULDERBLONS



UR-WEISS

Für Curitiba: **Padaria Estrella** Comendador Ararajo 597, Telephone 666.

Verkaufsstellen:

- A Deliciosa, Rua 15 de Novembro 72
- Padaria Estrella, Filial, Rua Floriano Peixoto 557
- Leitena Mignon, Rua Floriano Peixoto 155
- Casa do Manteiga, Rua 15 de Novembro
- Vento Verde, Rua 19 de Dezembro 554

Die Marke



auf unseren

Säcken und

verbürgt

DÜNGER.

landwirtschaftlichen Geräten

prima Qualität.

CASA HACKRADT

Caixa Postal 420 - CURITYBA - Rua Garibaldi 113.

Balsamo Sta. Helena

sollte in keinem Haushalte fehlen.

Auf der Kolonie, weit ab von Arzt und Apotheke, ist BALSAMO STA. HELENA das geeignete Hausmittel gegen Schmerzen aller Art.

Das beste, einfachste Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Erkältung, Schmerzen in den Knochen, alle Wunden, Nervenschmerzen, Insektenstiche. BALSAMO STA. HELENA hilft immer, ist das altbewährte

VOLKSWELLMITTEL.

KUNSTDÜNGER

GROSSES LAGER in: Bestbewährtem Knochenmehl Marke „PARANÁ“ Rohem Knochenmehl Spezialmischungen für jede PLANZENART.

Direkter Import in ausländischem Kunstdünger. :: Chile-Salpeter :: Kali :: Super u. Rhenaniaphosphat :: Kainit.

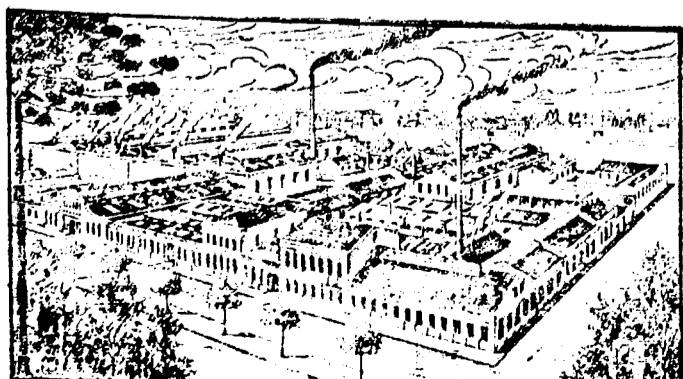
ALBANO BOUTIN & CIA.

CURITYBA - Avenida Capanema 155 - Paraná
Telefon 226. Caixa postal 332.

Gerberel, Kunstdünger-, Leim- und Treibloren-Fabrik.

MUELLER & IRMÃOS

CURITYBA :: Caixa postal F :: Telegr.-Adr. „MARUMBY“



Maschinenfabrik für sämtliche Industrien u. Landwirtschaft. Verlangen Sie Offerten und Prospekte.

Atelier de Arte Christã

Anfertigung von Heiligenstatuen in allen Größen. Kreuzwegstationen in allen Stilen u. verschiedenen Größen. Cruzifixe etc.

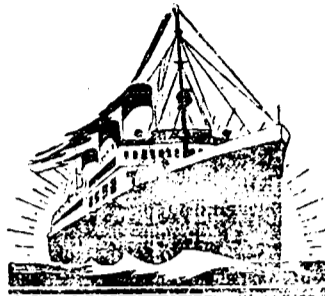
Werkstätten für Altarbau und Kirchenmöbel. Entwurfsatelier für das gesamte Kunstgewerbe. Auf Wunsch Entwürfe für Altäre, Kanzeln, Beichtstühle, Kirchenbänke etc. in allen Stilen. 1023

Gerd Claassen

Avenida Vicente Machado 580, Curityba
Telefon 599

Weihnachtskrippen

zu 20 Figuren, bis zu 20 cm Höhe, stets vorrätig.



Hamburg Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft
(H. S. D. G.)

Regelmäßiger Schnell-Dampfer-Dienst von und nach Hamburg über Boulogne, La Coruña, Vigo, Lissabon, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

von São Francisco von Santos nach Europa

MONTE OLIVIA	6. Juni	7. Juni
CAP ARCONA	9. Juni	9. Juni
LA CORUÑA	12. Juni	12. Juni
MONTE SAHIENTO	1. August	5. Juli
VIGO	2. August	2. August
CAP ARCONA	11. August	11. August
MONTE OLIVIA	13. August	13. August
LA CORUÑA	16. August	16. August
MONTE SAHIENTO	11. September	12. September
CAP ARCONA	22. September	22. September
ESPAÑA	27. September	27. September
MONTE ROSA	17. Oktober	18. Oktober
MONTE OLIVIA		30. Oktober

Agenten in Paraná:
Fernando Hackradt & Cia.,
Sattig Ltda.

Rua Garibaldi 113 -- Curityba
Caixa postal 420.

In Santa Catharina:
Truppel & Cia. -- São Francisco

Agenten in Paranáguá:
Cia. Leon Israel do Paraná, S. A.

DIE SOCIEDADE METAL
— GRAFICA, LDTA. —

FABRIZIERT
Blechmalagen für Industrie u. Handel.
Abziehbilder für Industrie und Handel.
Abziehbilder zum Abbügeln für Markierung von Kisten, Säcken etc.
Lithographie: Etiketten, Packungen und Plakate.

Spezialität: bedruckte Blechbüchsen und Plakate mit Prägung.

Verlangen Sie Muster und Preise.
Sociedade Metal Grafica, Ltda.
CURITYBA :: Caixa Postal 179 :: Paraná
Telephon 163 -- Telegr. „Somegra“
Avenida João Guaberto 113.

Habe noch einige Grabdenkmäler aus Naturstein auf Lager und weiter unterm Preis abzugeben.
LAUER
Rua Trajano Reis 98.

Heinemanns Original
Kräutertee
unvergleichlich

als Vorbeugungsmittel bei allen Infektionskrankheiten, speziell bei der

GRIPPE.

Drogaria Minerva.

Zigaretten- u. Zigarrenspitzen
von 500 reals an
bei F. M. ...

Dr. Carlos Heller

Praxis an Hamburger, Meyer und Parther Hospitälern.
Allgemeinpraxis.
Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten -- Tuberkulose -- Haut- und Haarkrankheiten -- Nerven- u. Gefäßkrankheiten -- fortgeschrittenen Fälle u. Stenose der Arterien.
Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm. in der Pharmacia Brazil
Praca Tiradentes 399.
Wohnung: Rua Comendador Trajano 970.
Telephon 427.

Dr. Jorge Meyer

Praxis an Hamburger Hospitälern in Hamburg.
Allgemeinpraxis.
Sämtl. Operationen nach modernsten Methoden. Frauenkrankheiten, Geburtschilfe, Erkrankungen der Harnwege.
Spezialabteilung der Krampf- und offenen Böhne ohne Operation.
Nüchternblutdruck u. Röntgenbehandlung. Gynäkologie, Diathermie, elektrische Behandlung, elektrische Schweißbäder etc. (durch kompetenten Fachmann).
Sprechst. 10-11 einhalb und 1-6 Uhr in seiner Casa de Saúde „São Francisco“, Alameda, 2-3 Rua Barão do Rio Branco 130, täglich, außer Sonntagen.

Dr. Renato Gamara

Residenzort der Santa Casa.
Spezielle Behandlung der Frauenkrankheiten nach modernstem deutschen Verfahren.
Operation -- Geburten
Allg. Praxis.
Spricht deutsch.
Wohnung: Rua Brigadouro Franco 1711. -- Fone 363.
Consultorium: Rua 15 de Novembro 18 von 3-6.

Dr. G. Leuenberg

langjährige Praxis europäischer Frauenkrankheiten.
Spezialarzt für Gynäkologie, Frauenkrankheiten der Gynäkologie.
Sprechstunden in einem Privat-Krankenhaus „Sanatório Uirapuru“ von 10-12 u. 2-5 Uhr, außer Sonntagen nachmittags.
Nüchternblutdruck, Hämoglobin, Solut, chirurgische u. adjuvante Diätetik.
Rua 15 de Novembro 1680
Tel. 427.

Dr. Bento Romão

Professor für Operationen der Faculdade de Medicina -- Praxis an Berliner Hospitälern.
Operationen von Blinddarm, Brüche aller Art, Hernien, Strikturen der Gebärmutter, der Harnwege, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen.
Consultorium: Praça Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.
Man spricht deutsch.

Dr. Fabio A. M. Sama

Zahnarzt Chirurg.
Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná.
Spezialität: Behandlung der entzündeten Mundschleimhäute, Behandlung mit Elektricität, hochfrequenz-Schmerzlosverfahren.
Consultorium:
Rua Saudades 160.

Dr. A. O. Schwab

Arzt
Sprechstunden:
Pharmacia TELL
von 4-6 Uhr.

Zahnarzt

Affonso Paulo Eyal
Geweissenhafte u. moderne Zahnabteilung.
Dentallaboratorium.
Sprechst. 9-11 u. 2-6 Uhr.
Dienstags u. Freitags 7-9 abends.
Arbeitet auf Abzahlung.
Consultoria u. Wohnung:
Rua Marçal Ribeiro Belgo 059 (Sobrado).

Zahnarzt

Oscar Otto Junior
Diplomiert an der Zahnärztlichen Fakultät zu Rio de Janeiro, São Paulo, Bahia, Porto Alegre, São Paulo und Paraná.
Sprechstunden: 8-11 u. 2-6 Uhr auf Wunsch auch abends.
Rua Trajano Reis 505.

DR. ANTONIO G. DICALHO

Spezialist für Hautkrankheiten und Syphilis. Röntgentherapie, Diathermie und Diatermo-coagulation. Ultra-violette und infra-rote Strahlen. Hochfrequenz.
Sprechstunden:
Rua 15 de Nov. 04, Sobrado von 3-5 Uhr.

Bäcker.

Entwickelter Bäcker mit 14-jähriger Erfahrung in Brot- und Gebäckbäckerei. Bäckerei zu verkaufen oder zu mieten. Angerufen oder zu schreiben.
Rua ...
Santos

Charlotte V. ...
DENTISTIN
Rua S. Francisco 28
Schmerzloses Zahnziehen
Zahnreinigung nach modernsten Methoden.
Sprechstunden von 2 bis 5 Uhr.
Samstag 8-12

WALDEMAR ...
Dentist
Sprechstunden: von 2 bis 5 Uhr
Rua Machado 212

Dr. Carlos ...
ADVOKAT
Rua São Francisco 201
Curityba - Paraná

Gerda Raede
in Deutschland und Italien diplomierte
HEBAMME
Rua Cabral 697
Telefon 742.

Lavaso
Für seidene Strümpfe verhäutet Wäsche und erhält Farbe und Glanz.
Vertreter für Paraná
Raymundo Egg & Co
Caixa Postal 13
Curityba.

Gute Kapitalanlage
Für 50 Contos in ein gutes Eigentum zu verkaufen, bestehend aus 90 Hektar Land (Mangrove, Reis und Mais). In der Nähe von Wasserläufen, gute Wohnhäuser mit Garten, elektrisches Licht, Wasser, etc.
Eigentümer: ...
Rua 15 de Novembro

A. Westley
Rua 15 de Novembro

GESUCHT
ein guter Möbelschreiner.
Guilherme Meyer
Lapa - Paraná

Blumenpflanzen
Eukalyptus, gefüllt, 1,50 nur 100 reis.
Gemüsepflanzen.
Obstbäume, Obstzweige, etc.
Weinische.
Kajen, Pfeffer, etc.
Formbänder.
Kamellen u. s. w.
Matthias ...
Rua Sen. Rorer de ...
(Hinter Rua ...)

Zwei Zimmer
nebst Küche zu vermieten.
Rua ...

Erfahrenes Mäddchen
nicht unter 17 Jahren, für Hausarbeiten und für ...
Rua 15 de Nov. 275

Zum Gelegenheitspreis
zu verkaufen: ...
Bateria, ...
Alter zwischen 3 und 4 Jahren und sehr gesund.
N. ...
in der Nähe der ...
und andere ...

Einige Lotes Land
mit kleinem ...
gen an der Straße ...
Guarua und die ...
ist günstig zu verkaufen. ...
handeln im ...
ters, Rua ...

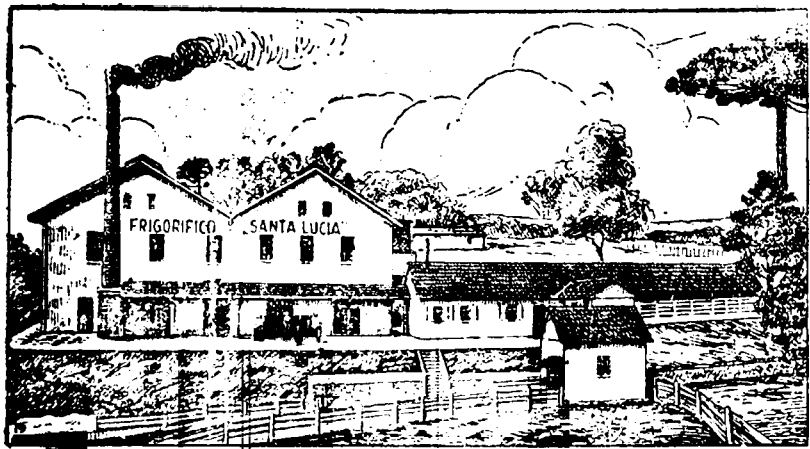
Dampfmaschine
1617 15 bis 20 PS.
zu kaufen gesucht. ...
Carlos ...

Armazem „GOLDE“
Rua ...
gekauft? ...
Sprechen Sie mit ...
mit dieser ...

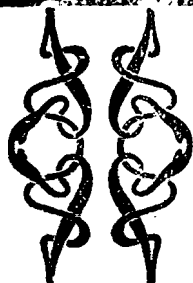
Rat und Auskunft
erteilt kostenlos die ...
gepöbelte ...
Derr ...
Rua ...

Gonorrhea
heilt radikal.
Dr. ...
Rua ...

Industrias Germano Witte S. A.



Unter dieser Firma bildet sich am 21. ds. Mts. eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1000 Contos, eingeteilt in 5000 Aktien von Rs. 200\$000 das Stück. Zweck dieser Aktiengesellschaft ist, die von Germano Witte gegründeten Industrien in grosszügigem Massstabe zu betreiben. Die USINA DE LEITE wird nach der Rua Carlos de Carvalho, Ecke Rua Angelo Sampaio, verlegt, wo bereits das betreffende Grundstück vorhanden ist. Die ganz neue moderne Usina wird unter direkter Aufsicht der Saude Publica erbaut und zwar mit einer Fassungs-möglichkeit von 25 000 Liter Milch. Die neue Empreza erhofft dann die direkte Unterstützung der Regierung und der Gesundheitsbehörde; denn nach den Vorschriften der Gesundheitsbehörde darf keine rohe Milch verkauft werden, die zwei Stunden nach dem Melken noch nicht in dem Hause des Verbrauchers ist. Auch werden sämtliche Milchprodukte, wie SAHNE, BUTTER, KAESE, QUARK, MILCHPULVER, KONDENSIERTE MILCH usw. hergestellt. Auch garantiert die neue Empreza den momentanen Milchpreis aufrecht zu erhalten.



Teilersicht der Usina, mit modernen Maschinen.

Usina de Leite Higienisado

Milch!

Milch!



Die erste, bekömmlichste und natürlichste Nahrung für den menschlichen Organismus.



Pasteuriermaschine

Milch!

ist unentbehrlich für arm und reich. Besonders aber in der ARMEN FAMILIE u. namentlich dem ARMEN KINDE dürfte gerade die Milch nicht fehlen.

Milch! ist hochwichtig zur Erhaltung der Gesundheit, wenn sie rein ist.

Und da liegt der Hase im Pfeffer. Das beste Nahrungsmittel ist schädlich, wenn es unsauber ist. Es soll nicht behauptet werden, dass die Milch, vom Kuhstall direkt ins Haus geliefert, unbedingt unsauber sein muss. Es gibt gewiss relativ saubere Kuhställe. Es gibt auch Kühe, die immer sauber gehalten werden. Es gibt auch Melker, die immer vor dem Melken der Kühe ihre Hände waschen. Und es gibt auch gewiss Milchlieferanten, die die Flaschen mit SAUBEREM Wasser SAUBER reinigen. ABER LEIDER IST DAS NICHT IMMER SO. Wollen Sie garantiert REINE MILCH? dann kaufen Sie bei der Usina de Leite Higienisado.

Jeden Tag können Sie unsere Usina in Betrieb sehen. Sie können sehen, wie die Milch BEHANDELT, GEREINIGT UND PASTEURISIERT wird. Das Pasteurisieren der Milch ist ein Hauptfaktor für die ERHALTUNG DER GESUNDHEIT IN IHRER FAMILIE! Durch das Pasteurisieren werden alle etwa in der Milch befindlichen KRANKHEITSERREGER z. B. die Tuberkel von tuberkulosem Vieh) getötet.

Wollen Sie also auch garantiert KEINFREIE MILCH haben, dann kaufen Sie bei der

Usina de Leite Higienisado

Eine Flasche Vollmilch frei ins Haus geliefert kostet nur

300 REIS



Sterilisationsraum.



